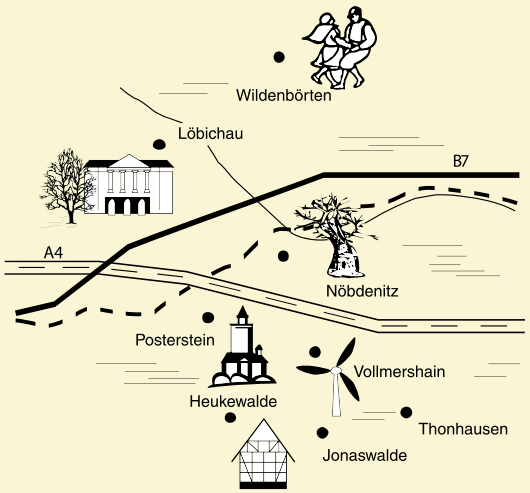
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



14. Ausgabe | 6. Dezember 2012 | 18. Jahrgang

Die Nemzer Rasselbande hat für Sie gemalt

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und für das Jahr 2013 viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Die Vorsitzende sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Das nächste Amtsblatt erscheint am 10.01.2013. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 28.12.2012**

- Informationen -

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086

E-Mail: info@vg-sprottental.de

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG „Oberes Sprottental“
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -
“Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“ - z.H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230 - 13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

- Amtlicher Teil -

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung
Öffentliche Sitzung
der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“,

hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: **18. Dezember 2012**
Sitzungsort: **Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstr. 2**
Beginn: **19:00 Uhr**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

TOP 3: Beschluss zum Gesamthaushaltsplanentwurf der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beschluss zum Finanz- und Investplan 2012 - 2016

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Barth
Vorsitzende

Schließtage
der VG „Oberes Sprottental“
im Monat Dezember

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ bleibt im Dezember an folgenden Tagen geschlossen:

Montag, 24.12.2012
Donnerstag, 27.12.2012
Freitag, 28.12.2012
Montag, 31.12.2012

Das Einwohnermeldeamt hat am 28.12.2012 nur unter vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Bürgerinnen und Bürger, die für diesen Tag einen Termin benötigen, müssen diesen bis zum **18.12.2012** mit der zuständigen Mitarbeiterin unter der Telefonnummer 034496 23014 vereinbaren.

Spätere Terminvereinbarungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bekanntmachung

Die Gemeinschaftsversammlung hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zurzeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl S. 532) am 6. November 2012 folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach rechtsaufsichtlicher Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 15. November 2012, AZ 236/2012 hiermit bekannt gemacht wird.

2. Nachtragshaushaltssatzung der VG „Oberes Sprottental“ für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund des § 60 i. V. mit den §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) erlässt die VG „Oberes Sprottental“ folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 2. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr
	€	€	€	€
				verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	11.380	16.700	612.535	607.215
und Ausgaben	12.150	17.470	612.535	607.215
b) im Vermögenshaushalt				
Einnahmen	950	3.300	30.785	28.435
und Ausgaben	950	3.300	30.785	28.435

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Nöbdenitz, den 22.11.2012

Barth, Vorsitzende

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO.

Der 2. Nachtragshaushaltsplan 2012 mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 10.12. - 21.12.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht er zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 22.11.2012

Barth, Vorsitzende

Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ vom 14. Juni 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 12/III/2012 - Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2012 in Höhe von 67.000 Euro für den Bau des Abwasserkanals in der Ortsdurchfahrt in Wildenbörten erfolgt aus den Rücklagen der Gemeindewerke.

Beschluss Nr. 13/III/2012 - Die Vergabe Bau des Abwasserkanals in der OD Wildenbörten erfolgt in einer Gemeinschaftsmaßnahme „Erneuerung OD Wildenbörten“ mit dem Landkreis Altenburger Land und der Gemeinde Wildenbörten nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 Abs. 1 VOB / A an die Firma STRABAG AG, Theaterstraße 58, 07545 Gera mit einer Bruttosumme von 252.902,52 €.

Beschluss Nr. 14/III/2012 - Die Niederschrift der Sitzung vom 26. April 2012 wird hiermit bestätigt.

Gemeinde Jonaswalde

Die Gemeinde Jonaswalde

vermietet ab sofort: 2-Raum-Wohnung mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, WC mit Bad/Dusche in Jonaswalde/OT Nischwitz, Nischwitz 55, Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde (montags, 16:30 bis 18:00 Uhr), Telefon: 0170 3103712 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Frau Lange, Telefon: 034496 23016

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der VII. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau am 10. Oktober 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 28/VII/2012 - Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012

Beschluss Nr.: 29/VII/2012 - Beschluss des Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2011-2015 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm

Beschluss Nr.: 30/VII/2012 - Beschluss der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Löbichau

Beschluss Nr.: 31/VII/2012 - Beschluss der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau

Beschluss Nr.: 32/VII/2012 - Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf

Beschluss Nr.: 33/VII/2012 - Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf

Beschluss Nr.: 34/VII/2012 - Zustimmung zu Stundungsanträgen

Beschluss Nr.: 35/VII/2012 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. September 2012

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Löbichau hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Genehmigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 23. Oktober 2012, AZ.: 224/2012 hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Löbichau 2012

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Löbichau folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr
	€	€	€	€ verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	103.383	114.658	1.442.503	1.431.228
und Ausgaben	41.861	53.136	1.442.503	1.431.228
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	24.204	105.212	409.465	328.457
und Ausgaben	94.648	175.656	409.465	328.457

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Löbichau, den 26.10.2012

Gemeinde Löbichau

Hermann, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung
Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **10.12. - 21.12.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Löbichau, den 26.10.2012

Hermann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Löbichau

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Löbichau am 10. Oktober 2012 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Löbichau wurde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 25. Oktober 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Löbichau vom 13. November 2012

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in Verbindung mit dem § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThBKG) und § 1 Abs. 3 S. 2 der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Löbichau in seiner Sitzung am 10. Oktober 2012 folgende Änderung der Feuerwehrsatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Löbichau vom 4. Dezember 2001 wird wie folgt geändert:

Im § 2 Abs. 1 Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren wird der „§ 34 ThBKG“ geändert in „§ 22 ThBKG“.

§ 5 Abs. 2 und Abs. 5 Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren wird wie folgt geändert:

(2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Löbichau haben (Einwohner) oder regelmäßig für Einsätze in der Gemeinde Löbichau zur Verfügung stehen. Sie müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein, das 16. Lebensjahr vollendet haben und dürfen das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben. Soweit es zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nach § 3 ThürBKG erforderlich ist, kann auf Antrag des Feuerwehrangehörigen die Ausübung des Feuerwehrdienstes in der Einsatzabteilung bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres durch den Bürgermeister zugelassen werden. (§ 13 Abs. 1 ThürBKG)

(5) Bei Zweifeln über die geistige oder körperliche Tauglichkeit kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung (§ 13 Abs. 4 ThürBKG) verlangt werden. Bei Ausübung des Feuerwehrdienstes über das 60. Lebensjahr hinaus ist die erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit jährlich durch ein ärztliches Attest nachzuweisen (§ 13 Abs. 1 ThürBKG).

§ 6 Abs. 1 und Abs. 3 Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung wird wie folgt geändert:

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet
a) mit der Vollendung des 60. Lebensjahres bzw.
b) in den Fällen des § 13 Absatz 1 S. 2 ThBKG spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres
c) mit dem Austritt,
d) mit dem Ausschluss,
e) sofern die ärztliche Bescheinigung nach § 5 Abs. 5 nicht vorliegt,
f) soweit die Voraussetzungen § 5 Abs. 2 nicht mehr vorliegen.

(3) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund nach Anhörung des Ortsbrandmeisters bzw. des Wehrführers entpflichten (§ 13 Abs. 5 ThBKG). Die Entpflichtung setzt eine Anhörung des Kameraden/der Kameradin voraus. Ein wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfache unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz, von der Ausbildung und/oder bei angesetzten Übungen. Zusätzlich wird gemäß § 14 Abs. 1 Satz 3 ThürBKG eine 70 %ige Teilnahme erwartet. Der Nachweis der Teilnahme ist durch die Wehrleitung in geeigneter Form nachzuweisen.

§ 9 Abs. 1 Alters und Ehrenabteilung wird wie folgt geändert:

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer wegen Erreichens der Altersgrenzen gem. § 5 Abs. 2, >>>>>

dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.

Im § 10 Abs. 2 Jugendabteilung wird das „10. Lebensjahr“ geändert in „6. Lebensjahr“.

Der § 11 Abs. 6 Satz 1 Ortsbrandmeister, stellvertretender Ortsbrandmeister, Wehrführer, stellvertretender Wehrführer wird wie folgt geändert:

(6) Die stellvertretenden Ortsbrandmeister haben den Ortsbrandmeister bei Verhinderung zu vertreten. Entscheidungen dürfen jedoch nur im beiderseitigen Einvernehmen getroffen werden. Sie werden von den Angehörigen der Einsatzabteilung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Wahl findet nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung statt, in der der Ortsbrandmeister gewählt wird. Anderenfalls hat der Bürgermeister so rechtzeitig eine Versammlung der Angehörigen der Einsatzabteilung einzuberufen, dass binnen zwei Monaten nach Freiwerden der Stelle die Wahl der stellvertretenden Ortsbrandmeister stattfinden kann. Die stellvertretenden Ortsbrandmeister werden zu Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Löbichau ernannt.

§ 12 Abs. 2 Feuerwehrausschuss wird wie folgt geändert:

(**2**) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Ortsbrandmeister als Vorsitzenden, seinen Stellvertretern, aus 4 Angehörigen der Einsatzabteilung, aus 2 Vertretern der Alters- und Ehrenabteilung, dem Jugendfeuerwehrwart und einer Vertreterin der Frauengruppe.

§ 14 Abs. 5 Wahl des Ortsbrandmeisters, des stellvertretenden Ortsbrandmeisters, der zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses wird wie folgt geändert:

(5) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Ortsbrandmeisters, seiner Stellvertreter, ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Bestellung und Ernennung zum Ehrenbeamten durch die Gemeinde zu übergeben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Löbichau, 13. November 2012

Hermann, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hermann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Löbichau am 10. Oktober 2012 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 27. November 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau vom 28. November 2012

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), des § 48 Abs. 1 und 5 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) sowie der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Löbichau in seiner Sitzung am 10. Oktober 2012 folgende Änderung der Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau vom 4. Dezember 2001 wird wie folgt geändert:

Im § 1 Abs. 2 Grundsatz wird der „§ 3 Abs. 2 ThBKG“ geändert in „§ 4 Abs. 1 ThürBKG“.

Der § 2 Abs. 1 und 2 Entgeltliche Leistungen wird wie folgt geändert:

(1) Kostenersatzpflicht besteht für Einsatzmaßnahmen unter den Voraussetzungen des § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG.

(2) Gebührenpflicht gilt für

a. die nach § 22 ThürBKG einzurichtende Sicherheitswache sowie

b. alle Leistungen der Feuerwehr, die nicht im Rahmen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und § 9 Abs. 2 ThürBKG erbracht werden und auf die kein Rechtsanspruch besteht. Das sind insbesondere
   1. überwiegend im privaten Interesse durchgeführte Leistungen, wie Arbeiten auf der Einsatzstelle nach Beseitigung der allgemeinen Gefahr, das Öffnen von Türen, Fenstern und Aufzügen;
   2. die vorübergehende Überlassung von feuerwehrtechnischen Geräten zum privaten Gebrauch;
   3. die Durchführung von Arbeiten an fremden Geräten;
   4. die Erteilung von Unterricht in Kaufhäusern, Krankenanstalten oder bei sonstigen Institutionen.

§ 3 Abs. 1 und 2 Schuldner erhält folgende neue Fassung:

(1) Kostenschuldner sind die in § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG genannten Personen und Unternehmen.

(2) Gebührenschuldner für die Brandsicherheitswache ist der Veranstalter i. S. d. § 22 Absatz 1 ThürBKG. Im Übrigen ist Gebührenschuldner, wer als Benutzer die Hilfe- oder Dienstleistung der Feuerwehr in Anspruch nimmt oder anfordert. Wird die Feuerwehr im Interesse eines Mieters oder Pächters in Anspruch genommen, so haften diese für die Gebührenschulschuld nur, wenn die Inanspruchnahme ihrem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entspricht.

§ 4 Abs. 4 Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(4) Die Höhe des Kostenersatzes (Pflichtleistungen) und der Gebühren (freiwillige Leistungen) richtet sich nach den Pauschalsätzen der Anlage. Für den Ersatz von Kosten und die Erhebung von Gebühren, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Leistungen festgelegten Sätze erhoben.

§ 5 Abs. 1 a) Entstehung des Anspruches und Fälligkeit wird wie folgt geändert:

(1) Der Anspruch entsteht

a) für den Kostenersatz i. S. d. § 48 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 ThürBKG mit Abschluss der erbrachten Hilfe- und Dienstleistung;

Die Anlage wird wie folgt ergänzt:

Anlage

Verzeichnis der Pauschalsätze für den Kostenersatz bei Pflichtleistungen und den Gebührenersatz bei freiwilligen Leistungen der Feuerwehren der Gemeinde Löbichau

Der Kostenersatz/Gebührenersatz für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehren setzt sich aus dem Personalkostentarif/Personalgebührentarif (Nr. 1) und dem Sachkostentarif/Gebührentarif (Nr. 2 bis 5) zusammen. Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Wiedereinrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden bis zu 30 Minuten werden die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben bzw. nach Rechnungslegung des Betriebes, in dem der Feuerwehrangehörige beschäftigt ist. Auf den § 4 - Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren - wird hingewiesen.

Kostenersatztarife

Verzeichnis der Kostensätze		Einheit	Kostenbetrag in Euro
1.	**Personal**		
1.1	je freiwilligen Fw-Angehörigen	Std.	25,00
2.	**Fahrzeuge**		
2.1	LF 8/6		
a)	Ausrückkosten	pauschal	25,00
b)	Fahrtkosten	km	3,00
c)	Betriebskosten	Std.	15,00
2.2	KLF – Thüringen		
a)	Ausrückkosten	pauschal	20,00
b)	Fahrtkosten	km	3,00
c)	Betriebskosten	Std.	10,00
2.3	TSA Anhänger		
a)	Ausrückkosten	pauschal	15,00
3.	**Geräte**		
3.1	TS 8	Einsatz je Betr.Std.	15,00
3.2	Tauchpumpe	dto.	10,00
3.3	Hochwasserschmutzpumpe	dto.	25,00
3.4	Motorsäge	dto.	15,00
3.5	Atemschutzgerät	dto.	30,00
3.6	Schneidzeug	dto.	25,00
3.7	Notstromaggregat	dto.	20,00
3.8	Zusatzleuchten je Stück	dto.	5,00
3.9	Steckleiter	je Einsatz	10,00
3.10	3-teilige Schiebeleiter	je Einsatz	20,00
4.	**Löschgeräte**		Grundpreis Euro
4.1	Kübelspritze		15,00
4.2	B-Druckschlauch		10,00
4.3	C-Druckschlauch		10,00
4.4	Saugschlauch		10,00
4.5	B-Strahlrohr		10,00
4.6	C-Strahlrohr		10,00
4.7	Schaumrohr BIC		10,00
4.8	Standrohr		10,00

>>>>>

5. Löschmittel	**Grundpreis Euro**
5.1 CO_2 je Füllung	Wiederbeschaffungswert
5.2 Neufüllung Pulverlöscher 6 kg	Wiederbeschaffungswert
5.3 Neufüllung Pulverlöscher 12 kg	Wiederbeschaffungswert
5.4 Ölbindemittel AV/LUB W	Wiederbeschaffungswert plus anfallende Entsorgungskosten
5.5 Schaummittel	Wiederbeschaffungswert

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Löbichau, 28. November 2012

Hermann, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hermann, Bürgermeister

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft

in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	
Lage:	Am Hain 24	
Flur:	1	
Flurstücke:	17	94/3
Größen:	457 m²	309 m²

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	
Lage:	Am Wiesenrain	
Flur:	1	
Flurstücke:	13/16	13/17
Größe:	520 m²	511 m²

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung von örtlichen Vermessungsarbeiten im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens „Drosen” - Az.: 2-2-0294

Nach § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) wurde meine Vermessungsstelle vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung in Gera damit beauftragt, die festgelegte Verfahrensgebietsgrenze wiederherzustellen und abzumarken.

Betroffen sind folgende Gemarkungen in der **Gemeinde Löbichau:**

- **Löbichau**
- **Drosen**
- **Großstechau**
- **Ingramsdorf**

Im Zeitraum **Dezember 2012 bis April 2013** (witterungsabhängig) erfolgen dazu die örtlichen Vermessungsarbeiten durch meine Vermessungsstelle

- Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Torsten Hennebach -

Schöne Aussicht 31, 04617 Lödla / OT Oberlödla.

Die Bevölkerung wird gebeten, den Zutritt zu Ihrem Flurstück zu gewähren.

Die entsprechende Rechtsgrundlage dafür ergibt sich aus § 24 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes.

Um Beschädigungen an unterirdischen Anlagen und Leitungen zu vermeiden, bitte ich bei Nachfrage von meinen Mitarbeitern über die Lage und den Verlauf solcher Anlagen auf Ihrem Flurstück um Ihre Mithilfe.

Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Grenzniederschrift aufgenommen. Zu diesem Termin werden alle Eigentümer, ebenfalls durch „Öffentliche Bekanntmachung”, eingeladen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Gez. Torsten Hennebach, - ÖbVI -

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2012 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 73/2012 - Die Vergabe zum Bau der Straßenentwässerung und Aufbringen einer Tragdeckschicht (Asphalt) im Kreuzungsbereich Dorfstraße erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma HELI Transport und Service GmbH, Am Lindenhof 17, 04626 Schmölln mit einer Nettosumme von 2.375,00 Euro.

Nr. 74/2012 - Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 25. Sep. 2012.

Nr. 75/2012 - Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 18. Sep. 2012

Nr. 76/2012 - Nicht öffentlicher Teil

Nr. 77/2012 - Nicht öffentlicher Teil

Nr. 78/2012 - Nicht öffentlicher Teil

Nr. 79/2012 - Die Vergabe zur Lieferung und Installation eines Computers im Kindergarten erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Nicolaus & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz mit einer Bruttosumme von 701,83 Euro.

Nr. 80/2012 - Die Vergabe Baumfällarbeiten in Nöbdenitz mit Entsorgung des Grünschnitts erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Problembaumfällung und Baumpflege, Florian Seyfarth, Zum Wasserturm 56/2, 04626 Sommeritz mit einer Bruttosumme von 892,50 Euro.

Nr. 81/2012 -

1. Die Vergabe zur Neuanschaffung von 4 Stück Pressluftatmer und Lungenautomaten erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Brandschutztechnik Müller GmbH, Gewerbestraße 1, 99869 Güthersleben, mit einer Bruttosumme von 4.410,62 Euro.
2. Diese außerplanmäßige Ausgabe wird aus den Rücklagen finanziert.

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. III/1/2012 - Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2012 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Posterstein öffentlich beraten und hiermit in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss Nr. III/2/2012 - Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2011 - 2015 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2011 - 2015 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. III/3/2012 - Die Vergabe zur Erweiterung bzw. Fertigstellung der Straßenbeleuchtung um 4 Leuchten an der Straße „Am Reichartshain“ erfolgt nach freihändiger Vergabe an die bisher bauausführende Firma der Straßenbeleuchtung Elektrobetrieb Hans-Albrecht Pohle, Bahnhofstraße 16, 04626 Nöbdenitz mit einer Bruttosumme von 7.790,39 Euro.

Beschluss Nr. III/4/2012 - Die Niederschrift der Sitzung vom 22. Mai 2012 wird bestätigt.

Beschluss Nr. III/5/2012 - Die Niederschrift der Sitzung vom 27. Februar 2012 wird bestätigt.

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 24. September 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

VIII/1/2012 - Der Gemeinderat stimmt der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Thonhausen in der vorliegenden Form zu.

VIII/2/2012 - Die Vergabe der Bauleistung Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus (Bauwerksabdichtung) erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma MÖBIUS Bausanierung Holzschutz GmbH, Lindenstraße 22, 04603 Gödern mit einer Bruttosumme von 16.467,25 Euro.

VIII/3/2012 - Die Vergabe zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung (2 Leuchten) bis zur Höhe Zufahrt Junghanns, Dorfstraße 119, erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Havenstein Elektrotechnik, Dorfstraße 26, 04626 Jonaswalde mit einer Bruttosumme von 2.431,05 Euro.

VIII/4/2012 - Die Niederschrift der Sitzung vom 10. September 2012 wird bestätigt.

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Thonhausen

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen am 24. September 2012 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Thonhausen wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 23. Oktober 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Thonhausen vom 6. November 2012

Aufgrund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), des § 48 Abs. 1 und 5 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThBKG) sowie der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen in seiner Sitzung am 24. September 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Gemeinde Thonhausen vom 6. September 2010 wird wie folgt geändert:

In der Anlage 1 -

Verzeichnis der Pauschalsätze für den Kostenersatz bei Pflichtleistungen und den Gebührenersatz bei freiwilligen Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Thonhausen wird nach Nummer 2 folgende Nummer 3 eingefügt:

3. TLF 16-24 (Fahrzeug)

a) Ausrückkosten	pauschal	25,00 Euro
b) Fahrtkosten	km	3,00 Euro
c) Betriebskosten	Stunde	15,00 Euro

Die nachfolgenden Pauschalsätze ändern sich somit in ihrer Nummerierung.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Thonhausen, 6. November 2012

Hupfer, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3 - Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hupfer, Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl S. 532) folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Genehmigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 09. November 2012, AZ 233/2012 hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund des § 60 i.V. mit den §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen	78.815	46.194	630.978	663.599
und Ausgaben	37.356	4.735	630.978	663.599
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	26.776	52.525	106.864	81.115
und Ausgaben	28.535	54.284	106.864	81.115

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Thonhausen, den 15.11.2012

Gemeinde Thonhausen

Hupfer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung
Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **10.12. - 21.12.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Thonhausen, den 15.11.2012

Hupfer, Bürgermeister

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: III/1/2012 - Die Vergabe der Bauleistungen Sanierung der Brücke „Alte Heeresstraße“ in Vollmershain erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Baubetrieb Steinhäußer, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde mit einer Bruttosumme von 60.924,61 €.

Beschluss-Nr.: III/2/2012 –

1. Der Gemeinderat nimmt den Erläuterungsbericht 2008 nach § 80 Abs. 2 ThürKO zustimmend zur Kenntnis.
2. Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Mit der bisherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen bzw. durch Einsparungen besteht Einverständnis.
3. Die Jahresrechnung 2008 wird zur örtlichen Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altenburger Land übergeben.

Beschluss-Nr.: III/3/2012 - Nicht öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: III/4/2012 - Nicht öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: III/5/2012 - Die Niederschrift der Sitzung vom 2. Mai 2012 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss-Nr.: III/6/2012 - Die Vergabe zur Anschaffung einer Steinplatte für den „anonymen Urnenplatz“ auf dem Friedhof der Gemeinde erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Steinmetzbetrieb Luckner, Ronneburger Straße 25, 07580 Seelingstädt.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Genehmigung durch die Untere Rechtsaussichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 01. November 2012, AZ 226/2012 hiermit bekannt gemacht wird.

2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2012

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 2. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr
	€	€	€	€
				verändert.
a) im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben	unverändert			
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen	131.787	63.976	318.184	385.995
und Ausgaben	78.811	11.000	318.184	385.995

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

>>>>>

Wildenbörten, den 05.11.2012

Gemeinde Wildenbörten

Fischer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur 2. Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **10.12. - 21.12.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 05.11.2012

Fischer, Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 28. August 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 34/VI/2012 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. Juni 2012, öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: 34a/VI/2012 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. Juni 2012, nicht öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: 35/VI/2012 - Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen für den Umbau und die Nutzungsänderung der Nebenräume der Turnhalle sowie Dacherneuerung

Beschluss-Nr.: 36/VI/2012 - Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen für den Umbau und die Nutzungsänderung der Nebenräume der Turnhalle sowie Dacherneuerung

Beschluss-Nr.: 37/VI/2012 - Beschluss der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2012

Beschluss-Nr.: 38/VI/2012 - Beschluss zur Änderung des Finanzplanes 2011 - 2015

Beschluss-Nr.: 39/VI/2012 - Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen für den grundhaften Ausbau des Weges zum Friedhof einschließlich Entwässerung im OT Hartroda

Beschluss-Nr.: 40/VI/2012 - Beschluss zur Mitfinanzierung des Kreiszeltlagers des Kreisfeuerwehrverbandes

- Ende Amtlicher Teil -

- Nichtamtlicher Teil -

Mitteilung der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in der Zeit **vom 15.12.2012 bis zum 14.01.2013** wird die turnusmäßige Jahresendablesung Ihres Wasserzählers durch Beauftragte der Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ Nöbdenitz durchgeführt.

Bitte gewähren Sie unseren Mitarbeitern Zutritt und halten die Messeinrichtung für die Ablesung zu den oben genannten Zeiten zugänglich.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Ronneburger, Werkleiter

An alle Senioreninnen und Senioren!

Der Landseniorenverein „Altenburger Land“ ladet Sie ganz herzlich

am Donnerstag, dem 13.12.2012

zur **Weihnachtsfeier**

nach Beerwalde ins Kulturhaus ein.

Beginn: 14:00 Uhr • Einlass: 13:15 Uhr

Bei Kaffee, Stollen und schöner Musik wollen wir den Abschluss des Jahres gestalten.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Der Vorstand der Landsenioren
Schnelle, Vorsitzender

Tombola Lichterfest Nöbdenitz 2012

Die Gewinne auf folgende Losnummern sind noch nicht abgeholt. Es besteht die Möglichkeit zum Einlösen

am Freitag, dem 07.12.12 in der Zeit von 10 - 14 Uhr und am Samstag, dem 08.12.12 von 9 - 17 Uhr

im Büro des SSV Traktor Nöbdenitz

502	557	698	817	890	975
507	568	702	821	891	979
510	577	704	824	894	987
515	584	714	827	897	
525	593	717	828	899	
526	600	719	831	910	
529	632	724	834	919	
540	637	728	835	935	
542	644	731	848	945	
548	651	759	850	951	
549	655	792	857	957	
551	676	794	863	958	
553	691	797	887	964	
555	692	807	888	973	

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde

Neubauer, Heidemarie	03.12.	70 Jahre
Hilbig, Peter	08.12.	60 Jahre
Krug, Günter	28.12.	78 Jahre
Telle, Anita	30.12.	85 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Etzold, Elfriede	05.12.	72 Jahre
Risch, Werner	09.12.	81 Jahre
Schellenberg, Christel	10.12.	70 Jahre
Seiler, Erna	21.12.	93 Jahre
Baum, Karl	25.12.	81 Jahre
Peziak, Erika	28.12.	73 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Kühn, Marianne	02.12.	87 Jahre
Förster, Gerda	02.12.	84 Jahre
Zergiebel, Wera	06.12.	77 Jahre
Dotzauer, Franz	06.12.	80 Jahre
Unger, Manfred	08.12.	84 Jahre
Hatzel, Gerd	09.12.	72 Jahre
Kiontke, Ingeborg	12.12.	86 Jahre
Köhler, Arndt	16.12.	75 Jahre
Pohl, Renate	22.12.	75 Jahre
Hohmuth, Christine	22.12.	77 Jahre
Wagner, Erhard	24.12.	84 Jahre
Polta, Angelika	25.12.	70 Jahre
Decker, Jutta	26.12.	81 Jahre
Kopera, Erika	26.12.	79 Jahre
Wilms, Ullrich	28.12.	71 Jahre
Schober, Eckard	31.12.	71 Jahre
Hoffmann, Dieter	31.12.	71 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Wildenhayn, Johanna	02.12.	86 Jahre
Dyllong, Christa	02.12.	73 Jahre
Mehlhorn, Walter	05.12.	75 Jahre
Funke, Horst	12.12.	80 Jahre
Podalsky, Marianne	14.12.	87 Jahre
Jahn, Günter	17.12.	84 Jahre
Krause, Hans-Jürgen	18.12.	72 Jahre
Saul, Herbert	19.12.	71 Jahre
Steinbach, Paula	23.12.	94 Jahre
Otto, Christa	24.12.	70 Jahre
Hauser, Erich	25.12.	80 Jahre
Junghanns, Ingeborg	31.12.	84 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Seidel, Elvira	10.12.	74 Jahre
Menge, Harry	16.12.	76 Jahre
Jakubek, Sigrid	17.12.	74 Jahre
Zergiebel, Gerhard	22.12.	75 Jahre
Dinger, Sieglinde	24.12.	70 Jahre
Jähnert, Ingeborg	27.12.	70 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Heimer, Klaus	03.12.	73 Jahre
Pietsch, Günther	04.12.	74 Jahre
Urlaß, Hilmar	06.12.	71 Jahre
Barth, Friedemar	06.12.	78 Jahre
Werschy, Julia	07.12.	82 Jahre
Seiler, Jutta	07.12.	76 Jahre
Smolka, Georg	09.12.	78 Jahre
Mähler, Sigrid	12.12.	71 Jahre
Beer, Rosemarie	14.12.	73 Jahre
Kuhn, Erika	18.12.	83 Jahre
Schubert, Helmut	24.12.	77 Jahre
Bohmann, Liselotte	26.12.	84 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Knüpfer, Brigitte	02.12.	72 Jahre
Rothenberger, Klaus	09.12.	71 Jahre
Dr. Schwabe, Christoph	13.12.	78 Jahre
Mehlhorn, Jutta	19.12.	70 Jahre
Wohler, Erich	30.12.	78 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Liebisch, Rita	15.12.	60 Jahre
Knötzsch, Karl-Otto	24.12.	76 Jahre
Bauer, Christa	25.12.	85 Jahre
Matzke, Gudrun	27.12.	63 Jahre
Kröber, Helga	30.12.	74 Jahre

Pyramidenfest in Ronneburg - Der besondere Weihnachtsmarkt

Deutschlands schönste Weihnachts-pyramide steht in Ronneburg

Vom 7. bis 9. Dezember 2012 findet in der festlich geschmückten Bogenbinderhalle in Ronneburg das 12. Pyramidenfest statt. Neu in diesem Jahr ist am **3. Adventssonntag, 16.12.2012, die Pyramidenschau von 13:00 bis 17:00 Uhr.** Für Speisen und Getränke ist auch an diesem Tag gesorgt. Zusätzlich werden kleine Filme und Bilder über Ronneburg zu sehen sein.

Ronneburger Vereine, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, sind die Organisatoren und Veranstalter des Marktes, der sich steigender Beliebtheit erfreut. Besonderer Weihnachtsmarkt, das bedeutet: unter dem schützenden Dach der Bogenbinderhalle, auf zwei Etagen werden Handwerker, Gewerbetreibende und Vereine ihre Sortimente anbieten.

Schon allein die Weihnachtspyramide des Heimatvereins ist einen Ausflug wert. Mit einer Höhe von 6,50 m, einem Gewicht von 2,5 t und einem Durchmesser des Flügelrades von 3,25 m ist die Pyramide ein imposantes Bauwerk. Im Jahre 2010 wurde sie zur schönsten Weihnachtspyramide Deutschlands gewählt. Handgeschnitzte Figuren, alle mit Spendengeldern finanziert, wie auch die Pyramide selbst, verschönern die einzelnen Etagen. Man darf gespannt sein, wie viele neue Figuren auch in diesem Jahr dazukommen!

Der Weihnachtsmarkt hat geöffnet:

Freitag, 07.12.2012	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag, 08.12.2012	10:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Sonntag, 09.12.2012	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Neu: Pyramidenschau, am 16.12.2012, 13:00 bis 17:00 Uhr

Alle großen und kleinen Gäste erwartet ein abwechslungsreiches, vorweihnachtliches Programm:

Freitag, 07.12.2012

14:00 Uhr	Eröffnung
15:00 Uhr	Kindergarten „Regenbogenland“
16:00 Uhr	Kindergarten „Luftikus“ anschl. Chor-Luftikus

Samstag, 08.12.2012

ab 13:00 Uhr	Musikalisches weihnachtliches Programm mit den „Breitentaler Musikanten“
16:00 Uhr	Tanzgruppe ASC Ronneburg

Sonntag, 09.12.2012

10:15 Uhr	Ökumenische Adventsandacht mit Turmbläsern und Kirchenchor
13:00 Uhr	Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich
15:00 Uhr	Jagdhornbläser Schmölln
16:00 Uhr	Schautanzen

Änderungen vorbehalten!

Auch dieses Jahr wird es wieder ein “Schneemannpostamt“ in der Spielecke geben. Hier können die Kinder ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder an das Christkind schreiben. Der diensthabende Schneemann auf dem Postamt ist behilflich beim Absenden der Wunschzettel. Papier und Briefumschlag gibt’s dafür kostenlos, lediglich das übliche Porto für die Briefmarke ist zu zahlen.

Ein weiterer Höhepunkt wird der Verkauf des Bildbandes, „Ronneburg in den 70er und 80er Jahren“, der vielleicht für viele ein passendes Weihnachtsgeschenk sein könnte.

Vom Bahnhof Ronneburg bis zur Bogenbinderhalle ist es nur ein „Katzensprung“. Für Autofahrer gibt es gebührenfreie Parkplätze, auch in der Bahnhofstraße, dem Bahnhofsvorplatz und am Schützenhaus.

Wir laden Sie herzlich ein, am 2. Adventswochenende das vorweihnachtliche Treiben in der Bogenbinderhalle zu genießen, denn der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Zusätzlich wird es am 3. Adventssonntag eine Pyramidenschau geben.

Heimatverein Ronneburg

Ronneburg, am 07.11.2012

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Heukewalde

Wasserzählerablesung

In der Zeit **vom 10.12. - 14.12.2012** erfolgt die jährliche Ablesung der Wasserzähleinrichtungen in Heukewalde. Gleichzeitig werden die wassertechnischen Anlagen überprüft. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den ungehinderten Zutritt zu den Zählern zu gewährleisten.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Grundstückseigentümer auf ihrem Grundstück für einen ausreichenden Schutz der Wasserleitungen und Armaturen vor Frostschäden selbst verantwortlich sind.

Bitte sorgen Sie ausreichend vor!

Piewak, Bürgermeister

Information der Gemeinde Heukewalde

Am Dienstag, dem 25.12.2012, bleibt die Gemeinde Heukewalde geschlossen. Die letzte offizielle öffentliche Sprechzeit findet am 18.12.2012 in der bisher gewohnten Öffnungszeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Ebenfalls bleibt das Gemeindeamt am Dienstag, dem 01.01.2013 geschlossen. Die erste Sprechzeit im neuen Jahr findet am 08.01.2013 statt.

Piewak, Bürgermeister

Frohe Weihnachten

Nimm dir Zeit zum Arbeiten -
es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit zum Denken -
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zum Spielen -
es ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lesen -
es ist der Brunnen der Weisheit.

Nimm dir Zeit zum Träumen -
es bringt dich den Sternen näher.

Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden -
es ist der wahre Reichtum des Lebens.

Nimm dir Zeit, dich umzuschauen -
der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.

Nimm dir Zeit zum Lachen -
es ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein -
es ist der Weg zum Glück.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine schöne Adventszeit sowie frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr 2013 alles Gute, Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Maik Piewak

Wichtige Information an alle Einwohner der Gemeinde Heukewalde zum Straßenwinterdienst im Zeitraum 2012 - 2013

Geehrte Einwohner,

die Ortslage Heukewalde wird wie in den letzten Jahren durch die Firma Bernd Steinhäußer aus Nischwitz mittels moderner Technik beräumt. Beginnend von der Einmündung an der Ortslage Jonaswalde über das Rinderkombinat der Agrargenossenschaft bis Einmündung am Bauhof sowie die gesamte Ortslage bis zur Gemarkungsgrenze Nischwitz mit der Zufahrt zur Feuerwehr Heukewalde, am Gemeindeamt (Büro, Kegelbahn, Wäscherolle), der Zufahrt zur Kirche, beginnend am Grundstück Nr. 24a bis zur alten Schule (Haupteingang der Kirche) sowie der Zufahrt zum Feuerlöschteich (Badbaracke) und über dem Bauhofvorplatz (Container), als auch der Zufahrt in Richtung Haselbach (Wohnblock), wird es keine Abstriche hinsichtlich der Ausführung von Räum- und Streutätigkeit geben. Jedoch die Straße nach Jonaswalde, vom Sportplatz beginnend (Ortsausgangsschild Heukewalde) bis zur Gemarkungsgrenze der Ortslage Jonaswalde, wird vom ersten Zeitpunkt eintretender Glätte und Schneefall keine Winterdienstleistung erfolgen.

Auch die Ortsverbindungsstraße Heukewalde - Mensdorf (Ortsausgangsschild Heukewalde), welche immer durch Eigenmittel der Gemeinde Heukewalde bis in die Ortslage Mensdorf beräumt wurde, wird nicht mehr geräumt bzw. gestreut. Ebenfalls wird vom Gasthof Heukewalde beginnend in Richtung Schweinestall bis Löschteich keine Winterdiensttätigkeit ausgeführt. Für diese Einschränkung bitte ich alle Einwohner um ihr Verständnis.

Piewak, Bürgermeister

Fasching 2013

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: Die 5. Jahreszeit hat begonnen und die Karnevalisten des Sportvereins Heukewalde bereiten sich intensiv auf ihre 21. Saison vor.

Am **19.01.2013** findet die 1. Session statt, die zweite folgt eine Woche später am **26.01.2013.**

Das diesjährige Motto lautet:

„Wir verprassen unser Geld auf den Straßen dieser Welt!“

Weil es sich im vergangenen Jahr gut bewährt hat und von unseren Gästen hervorragend angenommen wurde, gibt es dieses Jahr wieder das sog. Kombi-Ticket **HELAU-CARD 10+,** was heißt: 10 Karten zahlen, dann gibt es 1 Karte gratis.

Auch besteht wieder die Möglichkeit, zwischen Eintrittskarte incl. Essen (Preis: 16,50 €) bzw. Eintrittskarte ohne Essen (Preis: 10,00 €) zu wählen. Die Gratiskarte beinhaltet immer eine Karte ohne Essen.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine telefonischen oder mündlichen Vorbestellungen entgegengenommen werden können. Der Kartenvorverkauf erfolgt am 28.12.2012 ab 18:00 Uhr in der Kegelbahn Heukewalde, Dorfstraße 30.

Ein donnerndes ***Heegewalle Helau***

vom Vorstand des SV Heukewalde e. V.

Gemeinde Jonaswalde

Tagesmutter gesucht,

die auf selbstständiger Basis in der Gemeinde Jonaswalde in vorhandenen Räumlichkeiten Kleinkinder im Alter von 1 bis 2 Jahren betreut.

Interessenten melden sich bitte unter: 034496 23017

Alle weiteren Einzelheiten werden dann in einem persönlichen Gespräch geklärt.

André Vohs, Bürgermeister

Nachtrag

Die Änderung der Friedhofssatzung gilt nur für den Friedhof in Nischwitz, da nur dieser von der Gemeinde verwaltet wird. Der Friedhof in Jonaswalde bleibt davon unberührt und wird auch weiterhin von der Kirchgemeinde verwaltet.

André Vohs, Bürgermeister

Weihnachtsgruß

Im Jahr 2012 haben sich wieder viele Einwohner von Nischwitz und Jonaswalde tatkräftig und engagiert in die Arbeit unserer Gemeinde eingebracht. Allen freiwilligen Helfern, allen Vereinsmitgliedern, allen Feuerwehr-Kameraden sowie allen Mitarbeitern möchte ich dafür recht herzlich danken. Ich würde mich freuen, auch im kommenden Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013, vor allem aber viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister André Vohs
im Namen aller Gemeinderäte

Weihnachtsfeier Fw Jonaswalde

Am Sonnabend, 24.11.2012, fand unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Kulturhaus Jonaswalde statt.

In Vorbereitung dieser Veranstaltung fühlten sich die Kameraden der Fw bewogen, am 23.11.12 ein „Leberwurstschwein“ zu schlachten und allen Gästen den Genuss der hausgeschlachteten Wurst zu ermöglichen. Um 16:00 Uhr musste die Vier-Zentnersau ihr Leben lassen. Laut Beschluss des „Saurates“ begann ca. 07:00 Uhr das fachmännische Zerlegen der armen Sau. Alles geschah unter den wachsamen Augen des verantwortlichen „Chef mit Fell“.

Gegen 10:00 Uhr griffen die Kameraden der Altersabteilung aktiv in das Geschehen ein und übernahmen das Wellfleischschneiden. Selbstverständlich führten sie ständig Qualitätskontrollen durch, um eine gleichbleibende Qualität der Wurst zu gewährleisten. Um 13:30 Uhr war die letzte Wurst im Darm verschwunden.

Der Schlachtraum wurde 16:30 Uhr gereinigt übergeben. Bis 21:00 Uhr führten die Kameraden pflichtbewusst die Brand- und Wurstwache durch. Bei der anschließenden Verkostung wurden alle Sorten für sehr geschmackvoll befunden und mit dem Gütesiegel der Fw ausgezeichnet.

Zu unserer Weihnachtsfeier luden wir alle Kameraden, Vereinsmitglieder und Helfer der Fw Jonaswalde ein.

Es ist eine schöne Tradition zum Jahresabschluss, sich bei allen für die geleistete Arbeit zu bedanken. Unser Wehrleiter, Frank Köhler, eröffnete unser Festessen mit Worten des Dankes an alle Gäste und ihre Angehörigen.

Gegen 19:30 Uhr wurde es still im Saal. Ein seltsam gekleideter Herr betrat den Saal und forderte sofort den ihm zustehenden Respekt ein. Er übernahm unaufgefordert den Vorsitz der Veranstaltung und erklärte ca. 15 Minuten lang jeden Punkt seines Arbeitsvertrages mit allen Rechten und Pflichten. Laut seinen Angaben waren die Geschichten über den Weihnachtsmann, wie wir sie kannten, falsch. Durch seine Arbeitsplatzbeschreibung erhielten wir ein völlig neues Bild von ihm. Von wegen Rente mit 67, er muss seinen Job 1000 Jahre ausführen. Das liegt aber vielleicht auch daran, dass er den größten Teil des Jahres nur faul auf seinem Sack liegt!

Die Bescherung der Kameraden der Jugendfeuerwehr wurde durch den Männerchor der Fw Jonaswalde kulturell umrahmt. Als es während der Bescherung zu Zwischenrufen einiger übereifriger Kameraden kam, ließ Kamerad Weihnachtsmann die Störenfriede von seiner Security entfernen und maßregeln.

Den Rest des Abends verbrachten wir dann ganz entspannt bei Musik und Tanz in unserer Runde. Die letzten Gäste verließen ca. 02:00 Uhr das Kulturhaus.

G. Halbauer

Die Fw Jonaswalde

möchte sich auf diesem Weg bei allen Kameraden, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern der Fw für die geleistete Arbeit in diesem Jahr bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Fw Jonaswalde

Kindergarten „Kunterbunt“

Besuch bei „HOTZENPLOTZ“ -

nein, es ist nicht die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz gemeint. Mit unseren Kindern besuchten wir den Reit- und Therapiehof „HOTZENPLOTZ“ in Nischwitz. Auf das Reiten freuten sich die Mädchen und Jungen schon riesig. Über dem großen Reitplatz lachte an diesem Tag die Sonne besonders sehr und alle Kinder brachten ihren Fahrradhelm mit. Vor den Tieren hatten wir großen Respekt: die Kinder stiegen mutig auf die Pferde und los ging es. Die Pferdedamen Jette und Holly trugen die kleinen Reiter Runde für Runde auf ihrem Rücken, begleitet von Sandra und Thomas. Für die Kinder war es ein sehr schöner Vormittag. Bei den Kindern wurde die Liebe zum Tier geweckt und wir können einen Besuch auf dem Hof zum Reiten auf den Pferden sehr empfehlen – als Sport- und Freizeitaktivität oder zur gesunden Unterstützung der Lebensqualität. Auch die vielen landwirtschaftlichen Maschinen auf dem Gelände, besonders der große, rote Mähdrescher, hat die Jungen interessiert.

Ein großes Dankeschön geht an Sandra Wild und an Thomas Schmidt; sie haben sich für unsere Kinder Zeit genommen und ihnen das Reiten ermöglicht. Ebenso Danke an die Mutti von Marlen.

Zu unserem lustigen Kürbisfest schmückten pfiffige Kürbisfiguren und leuchtende Kürbisköpfe das Zimmer. Die Kinder und ihre Eltern hatten dabei sehr gute Ideen. Bei Wettspielen mit kleinen Zierkürbissen wurde bei den Mädchen und Jungen Geschicklichkeit geübt und Bewegungsfreude erreicht.

Unsere Kinder sind sehr naturverbunden, beobachten ihre Umwelt, das Wetter, die Natur und die Tiere über das ganze Jahr:

Im Januar bläst der Wind oft kalt,
im Februar ist die Faschingszeit,
im März lasst uns die Körner legen,
April neckt uns mit Sonne und Regen,
der Mai bringt uns den Vogelsang,
Juni macht uns die Tage lang,
im Juli sind die Ähren schwer,
August macht alle Felder leer,
Septemberäpfel rot und rund,
Oktober färbt die Blätter bunt,
November fallen sie von den Bäumen,
Dezember naht mit Weihnachtsträumen.
So rundet sich das volle Jahr,
das Ende zeigt, ob gut es war.

Nun freuen sich die Kinder auf die schöne Adventszeit – sie können jeden Morgen ein Türchen im Kalender öffnen, müssen die Stiefel für den Nikolaus putzen, sind auf den Weihnachtsmann gespannt und freuen sich auf das Weihnachtsfest mit der Familie.

Ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 Freude, Gesundheit und Glück wünschen

die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Kunterbunt“.

Evang. - Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten Dezember 2012 -

Monatsspruch:

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

(Jesaja 60,1)

Gottesdienste

2. Dezember - 1. Sonntag im Advent

10:15 Uhr Adventsgottesdienst in Heukewalde
17:00 Uhr Musikalische Adventsvesper mit Kirchen- und Posaunenchor in Jonaswalde

9. Dezember - 2. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Gottesdienst mit dem Akkordeonorchester „Akkapella“ in Nischwitz, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrhaus

16. Dezember - 3. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Adventsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in der Neuen Scheune in Posterstein

>>>>>

24. Dezember - Heiliger Abend
– Christvespern mit Krippenspiel
13:00 Uhr Heukewalde
14:15 Uhr Jonaswalde
15:30 Uhr Nischwitz

26. Dezember - 2. Weihnachtstag
16:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Heukewalde

30. Dezember - 1. Sonntag nach Weihnachten
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Jonaswalde

1. Januar - Neujahr
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Nischwitz
15:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heukewalde

Veranstaltungen und Hinweise

Weihnachtsfeier: Freitag, 14.12., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

Krippenspielproben: nach Absprache

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Weitere Termine bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtzeit!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Weihnachtliche Grüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen endet das Jahr 2012. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen bevor.

Die Freude über die kleinen und die großen Dinge gibt uns oftmals die Möglichkeit und das Selbstvertrauen zurück, das wir brauchen, um auch in schwierigen Situationen sich für das Wesentliche und das Richtige zu entscheiden. Hierbei spielt es sicherlich keine Rolle, ob wir private Verantwortung tragen oder für das Wohlergehen der Gemeinschaft von Menschen verantwortlich sind.

Mit Zuversicht blicken wir in das neue Jahr. Ein Jahr, welches nicht einfach wird. Wir möchten das Bewährte erhalten und Neues schaffen. Darin sehen wir unsere Verantwortung und auch unseren zukünftigen Erfolg.

Das Jahresende bietet Anlass, sich beim Gemeinderat, den Ortsfeuerwehren, den Vereinen, den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Löbichau und bei allen Personen und Partnern des öffentlichen sowie des privaten Lebens, mit welchen wir nicht nur 2012 eine angenehme und gute Zusammenarbeit hatten, zu bedanken.

Ein neues Jahr! Tritt froh herein,
mit aller Welt in Frieden!
Vergiss, wie viel Plag und Pein
das alte Jahr beschieden!
Du lebst: Sei dankbar, froh und klug,
und wenn drei bösen Tagen
ein guter folgt, sei stark genug,
sie alle vier zu tragen.

Friedrich Wilhelm Weber

Rolf Hermann, Bürgermeister

Winterdienst

Anlässlich des bevorstehenden Winters möchten wir auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Löbichau hinweisen. Entsprechend der Straßenreinigungssatzung gehört zur Reinigung auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege bei Schnee und Eisglätte. Auszugsweise sei hier auf den § 4 „Räum- und Streupflicht“ hingewiesen:

Absatz 1: Die Gehwege/Fahrbahnen sind mindestens auf einem Meter Breite so von Schnee und auftauendem Eis zu räumen und zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Die geräumten und bestreuten Flächen müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass die Möglichkeit einer durchgehenden Benutzung der Gehwege/Fahrbahnen auf geräumten und bestreuten Flächen vorhanden ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn von mindestens einem Meter Breite zu räumen und zu bestreuen.

Absatz 4: Die vorstehend festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall und Glätte durchzuführen. Sofern erforderlich, ist wiederholt zu räumen und zu bestreuen.

Der Einsatz von Tausalz auf gepflasterten Gehwegen ist unerwünscht! Salz führt zu der Zerstörung des Pflasters!

Die Gemeinde Löbichau wird den Winterdienst wie folgt durchführen:

- Die Kreisstraße von der B 7 nach Kakau einschließlich Ortslagen Kleinstechau, Großstechau, Ingramsdorf und Drosen sowie die Verbindungsstraße von Großstechau (Abzweig nach Ingramsdorf) nach Beerwalde einschließlich der Ortslagen, welche an der Straße liegen (teilweise Ortslage Löbichau), Falkenau und Beerwalde (Hauptstraße) sowie die Zufahrt zum Gewerbegebiet Beerwalde werden von der Kreisstraßenmeisterei Altenburg, Sitz Rositz, beräumt und gestreut.
- Die Gewerbegebiete einschließlich der Raitzhainer Straße werden durch vertraglich gebundene Firmen beräumt.

- Die restlichen Straßen werden im Rahmen der technischen Möglichkeiten und der Machbarkeit durch die Gemeinde Löbichau geräumt und winterdienstlich abgestumpft.

Für extreme Situationen wurde ein Vertrag mit der Agrargenossenschaft Nöbdenitz e. G. geschlossen.

Hinweis: Der Schnee von den Fußwegen sollte nicht auf die Fahrbahn geräumt werden, da dieser durch die Räumfahrzeuge wieder auf die Fußwege geschoben wird.

Bei starkem Schneefall, verbunden mit Glättebildung kommt es zu einem eingeschränkten Winterdienst auf den im letzten Absatz zu räumenden Strecken.

Wir bitten um Beachtung!

Hermann, Bürgermeister

Einladung zur Weihnachtsveranstaltung an alle Eltern, Großeltern und Interessierten

Am Freitag, dem 7. Dezember, findet von **16:00 bis ca. 18:00 Uhr** die **Weihnachtsveranstaltung der Grundschule Großstechau** im Gemeindesaal in Löbichau statt.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm der Kinder sowie auf kleine Leckereien und Basteleien. Außerdem stellt sich die Arbeitsgemeinschaft „Kleintierzüchter“ vor und versteigert Tiere.

Der Erlös der Veranstaltung wird verwendet zur Gestaltung der Projektwoche anlässlich der 150-Jahr-Feier der Schule 2013.

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht der Förderverein der Grundschule Großstechau

Einladung zum Neujahrskonzert 2013

Werte Musikfreunde,

am Sonnabend, dem 12. Januar 2013, wartet die Musikschule des Landkreises Altenburger Land, unter der Leitung von Herrn Runge, zu einem bunten Neujahrskonzert im **Gemeindesaal der Gemeinde Löbichau** auf.

Alle Besucher können sich schon jetzt über das abwechslungsreiche Programm freuen, denn es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Es musizieren besondere Talente der Musikschule unseres Landkreises.

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr.
Einlass ab 16:30 Uhr.

Die Musikschule und der Veranstalter laden alle Freunde der Musik auf das Herzlichste ein.

Weihnachtskonzert in Löbichau

Der Orgelverein Großstechau lädt hiermit recht herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert **am 22.12.2012** in den Gemeindesaal Löbichau ein.

Es erwartet Sie ein Konzert der Musikakademie Gera unter der Leitung von Frau Susanne Hoch.

Lassen Sie sich bei Kerzenschein mit einer Auswahl der schönsten Weihnachtslieder auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Ab 14:30 Uhr erwartet Sie das Café Kurland zu Kaffee und Kuchen.

Silvester 2012 in Beerwalde

Silvestertanz im Kulturhaus Beerwalde mit der ultimativen Tanzkapelle „MILK & HONEY“, ein Garant für gute Laune und tolle Stimmung.

Karten gibt es an der Abendkasse oder telefonische Reservierung unter 034496 60682.

Es lädt herzlich ein
Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Dezember

Sonntag, 09.12.2012
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Samstag, 22.12.2012
16:00 Uhr Weihnachtskonzert im Gemeindesaal Löbichau

Montag, 24.12.2012 - Heiligabend
14:00 Uhr Christvesper und Krippenspiel in der Kirche Beerwalde
17:00 Uhr Christvesper und Krippenspiel in der Kirche Großstechau
23:00 Uhr Musik zur Heiligen Nacht in der Kirche Großstechau

Montag, 31.12.2012 - Silvester
14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Beerwalde

Dienstag, 01.01.2013 - Neujahr
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Großstechau

Sonntag, 06.01.2013
14:00 Uhr Weihnachtsnachmittag in Ingramsdorf

Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit und eine friedvolle Weihnachtszeit.

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nöbdenitz!

Im Jahr 2012 wurde der Bau des Trennsystems Wasser- und Abwasser in der Ortslage Nöbdenitz durch die Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ fortgeführt und abgeschlossen.

In diesem Zuge wurden Straßenbelag und Straßeneinläufe in der Bahnhofstraße, Dorfstraße, Lößigstraße, Postersteiner Straße und dem Brunnenweg erneuert. Durch das Baugeschehen kam es zu starken Behinderungen für die Bürger, Anwohner, Besucher und Gewerbetreibenden.

Für das entgegengebrachte Verständnis möchte ich mich bei Ihnen, der bauausführenden Firma Heli Transport und Service GmbH, den Gemeindewerken und dem Planungsbüro Sporer & Wall recht herzlich bedanken.

Das Leben in unserer Gemeinde wurde im zurückliegenden Jahr durch vielfältige ehrenamtliche Aktivitäten bereichert, so erhielt zum Beispiel die 1000-jährige Eiche eine neue Umzäunung und der öffentliche Spielplatz einen neuen Farbanstrich. Eine neue Schulbushaltestelle wurde ebenfalls errichtet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden, Sponsoren sowie Spendern, die sich in der Feuerwehr, in den Vereinen, in den Interessenvertretungen oder auch als Einzelpersonen ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen und unsere Gemeinde mit Leben erfüllen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an der „Mach dich ran“-Show des MDR am 28. Mai in Lohma. Hier erkämpften die Lohmaer mit Unterstützung der Bürger von Nöbdenitz, Untschen, Burkersdorf, Zagkwitz, den ortsansässigen Unternehmen und Vereinen sehr viel Geld für die Sanierung der Lohmaer Kirche. Sie gaben alles und präsentierten den Ortsteil Lohma und die Gemeinde Nöbdenitz in der bundesweiten Öffentlichkeit hervorragend.

Hierfür noch einmal ein recht herzliches Dankeschön.

Für die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und persönlich besinnliche, harmonische Stunden im Kreise der Familie sowie für das Jahr 2013 alles Gute, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Zuversicht und persönliches Wohlergehen.

Hartmut Reinhold, Bürgermeister

Erhalt des Schulstandortes Nöbdenitz

Die Gemeinderäte der Gemeinde Nöbdenitz haben sich in der Sitzung am 20.11.2012 geschlossen für den Erhalt des Schulstandortes Nöbdenitz und für die Umwandlung der Regelschule Nöbdenitz in eine Thüringer Gemeinschaftsschule ausgesprochen.

Aus dem Blickwinkel der Gewohnheit heraus sind alle 3 Schulstandorte in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ erhaltenswert. Auch die Qualität und Leistung der 3 Schulen, Regelschule Nöbdenitz, Grundschule Löbichau und Grundschule Thonhausen, stimmen.

Wirtschaftlich gesehen können leider zukünftig in unserer kleinen Verwaltungsgemeinschaft keine 3 Schulen betrieben werden. Es wäre zwar schön und für unsere Schüler das Beste, wenn alle Schulen erhalten werden könnten, aber dieser Wunsch ist zukünftig nicht bezahlbar.

Schon 1991 hatten sich die Gemeinderäte der Gemeinde Nöbdenitz für einen Schulbetrieb von der 1. Klasse bis zur 10. Klasse ausgesprochen. Dieser Vorschlag fand damals kein Gehör.

Wir müssen uns von den alten Gewohnheiten trennen und nach vorn schauen. Eine Schließung des Schulstandortes Nöbdenitz würde das gesellschaftliche Leben und das Vereinsleben in der Gemeinde Nöbdenitz und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft schwächen, wenn nicht sogar zum Erliegen bringen.

Der ländliche Raum soll gestärkt und nicht geschwächt werden, so die Aussagen unserer Abgeordneten. Wenn wir unsere Schüler in die Schulen der Städte schicken, kann die Landbevölkerung gleich in die Städte ziehen und das ländliche Leben aufgeben. Wer sollte dann unsere Kulturlandschaft erhalten?

Der Schulstandort Nöbdenitz bietet viele Vorteile und ist einmalig. Wegen ihrer Binnendifferenzierung kann sie auch im ländlichen Raum einen hohen Versorgungsgrad sichern. Die Regelschule Nöbdenitz liegt im Zentrum der Verwaltungsgemeinschaft. Durch die Lage und ihr Umfeld können die Schüler in Ruhe lernen und Aggressionen abbauen. Der Schulstandort verfügt über eine Turnhalle, Sportplatz, Schulgarten und genügend Reserven für Umbaumaßnahmen und Erweiterungen.

Ein weiterer wichtiger positiver Punkt sind die vielen bestehenden Partnerschaften zwischen der Regelschule Nöbdenitz, unseren ortsansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden sowie die enge Verbindung zu unseren Vereinen. All diese Vorteile und Voraussetzungen, verbunden mit geeigneten Möglichkeiten, Lern- und Entwicklungschancen, garantieren ein längeres gemeinsames Lernen der Schüler.

Die Schulleitung mit den Kollegen der Regelschule Nöbdenitz erarbeitet derzeit in Zusammenarbeit mit Elternbeirat und Schulförderverein ein Konzept für die Umwandlung der Regelschule Nöbdenitz in eine Thüringer Gemeinschaftsschule.

Veranstaltungshinweis

Am Donnerstag, dem 06.12.2012, um 19:00 Uhr veranstaltet die Staatliche Regelschule Nöbdenitz eine Informationsveranstaltung im Bürgersaal Nöbdenitz.

Folgende Fragen sollen geklärt werden:

- Was hat es mit der Schulart Gemeinschaftsschule auf sich?
- Wie kann sie (z.B. hier in Nöbdenitz) funktionieren?
- Welche Ziele können erreicht werden?

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin und kommen Sie.

Hartmut Reinhold, Bürgermeister

Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten dies zum Anlass nehmen, um einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz zu werfen.

Nach dem Ausfall des „Tannenbaumverbrennen“ am Anfang des Jahres, welches nur mit erheblichem Aufwand bzw. Auflagen hätte durchgeführt werden können, war der Osterspaziergang die erste organisierte Veranstaltung im Jahr 2012.

Außer den Mitgliedern des Ortsverschönerungsvereins nebst Partnern haben auch einige Bürger die Wanderung zum ehemaligen Schafstall nach Löbichau in Angriff genommen. Nico Kießhauer begrüßte uns auf dem Areal des NABU und beantwortete alle Fragen zum Projekt - auch der Osterhase hatte zur Freude aller seine Spuren hinterlassen. Gestärkt nach einer Einkehr bei Jahn’s in Ingramsdorf ging es dann zurück nach Nöbdenitz. An dieser Stelle seien nochmals Herrn Kießhauer und Familie Jahn gedankt.

Am Pfingstmontag unterstützten wir den Freundeskreis der Kirche Lohma und die Kirchgemeinde im Rahmen der Veranstaltung „Ein Dorf wird gewinnen“, in dem der Verkauf von Kaffee und Kuchen übernommen wurde. Aus dem Erlös wurde dem Freundeskreis zum „Bärenschmaus“ ein Scheck über 400 € zur Unterstützung der Kirchensanierung Lohma übergeben.

Als ein Höhepunkt des Jahres zählte die Veranstaltung mit Professor Doktor Eulenberger, der uns allerlei aus dem Leipziger Zoo und seine dortige Tätigkeit erzählte und mit einer Dia-Show umrahmte. Das große Interesse – gemessen an der Besucherzahl – hat uns gefreut und war Lohn für die Bemühungen im Vorfeld. An dieser Stelle möchten wir uns bei Prof. Dr. Eulenberger recht herzlich bedanken.

Aber nicht nur die Organisation von Veranstaltungen stand auf dem Plan, es gab noch viele andere Aktivitäten. So wurde um das Areal der 1000-jährigen Eiche ein Zaun errichtet, eine Blumenschale am Gefallenendenkmal aufgestellt und gepflegt, Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins haben auf dem Spielplatz am Sportlerheim die Geräte mit neuem Farbanstrich versehen und erneut Blumenzwiebeln von Frühjahrsblühern gesteckt.

Die Erstellung des Heimatkalenders 2013, gestaltet mit den Bildern aus dem Fotowettbewerb des Herbstfestes 2011, war eine große Herausforderung für die Federführenden, Rosi Thomas und Marlis Geidner-Girod. Die Zahl der Bestellungen zeigt, dass der Kalender gelungen ist und sich die Mühe gelohnt hat. Dank an die Firma Nicolaus & Partner für Druck und Layout sowie an die beiden genannten Mitglieder.

Gesellig ging es zum Sommerfest bei der Familie Effenberger in Lohma sowie zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier, bei der Pläne für das Jahr 2013 geschmiedet wurden, zu.

Der Vorstand des Ortsverschönerungsvereins möchte sich an dieser Stelle bei allen aktiven Mitgliedern und deren Partnern, der Gemeinde Nöbdenitz sowie den Sponsoren für die Unterstützung im Jahr 2012 bedanken. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit!

Frank Wunderlich im Namen des Vorstandes

Fichten, Lametta, Kugeln und Lichter,
Bratäpfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken – das Herz wird so weit.
Wir wünschen allen: Eine schöne Weihnachtszeit!

Vorankündigung

Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz plant für **Sonntag, den 20. Januar 2013,** ein „Glühweinfest mit Schneeverbrennen“ zu organisieren und durchzuführen.

Dazu laden wir schon heute alle Einwohner recht herzlich ein.

Genauere Informationen entnehmen Sie dann bitte dem Mitteilungsblatt Januar 2013.

Frank Wunderlich im Namen des Vorstandes

Regelschule Nöbdenitz

„Blumen sind das Lächeln der Natur. Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut.“

(Max Reger)

Wir sagen ganz herzlich Danke:

- an den Blumenshop Ruiter für die vielen schönen Pflanzen, die uns für die Gestaltung unseres Schulhauses zur Verfügung gestellt wurden
- an die Eltern, die uns mit Pflanzen und ihrer tatkräftigen Hilfe für die Gestaltung eines naturnahen Schulgeländes unterstützt haben.

Schüler beim Anlegen der Blumenrabatten

Die finanziellen Möglichkeiten unserer kleinen Schule sind begrenzt. Insbesondere an Materialien zur Ausgestaltung hapert es häufig. Daher haben Sie uns mit Ihrer Hilfe eine riesige Freude gemacht. Wir sind sehr froh, dass unsere Lernumwelt nun noch ein wenig schöner geworden ist.

Schüler und Pädagogen
der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz

Informationsveranstaltung zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule

In Thüringen gibt es seit einiger Zeit eine neue Schulform: die Thüringer Gemeinschaftsschule. Diese Schule eröffnet die Chance auf noch bessere Bildungschancen, da beispielsweise eine Schullaufbahnentscheidung nicht schon nach Klasse 4 getroffen werden muss und somit mehr Zeit für die individuelle Entwicklung unserer Kinder im gewohnten sozialen Umfeld zur Verfügung steht.

Was hat es mit dieser Schulart auf sich? Wie kann sie funktionieren? Welche Ziele können erreicht werden? – Diese Fragen möchten wir in dieser Informationsveranstaltung klären.

Wir Kollegen der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz haben uns das Ziel gesetzt, eine zukunftsfähige Schule aufzubauen. Eltern (auch zukünftige), Schüler und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft wollen wir in die Diskussion über mögliche Wege und die Gestaltung einbeziehen.

Deshalb laden wir alle an der Weiterentwicklung unserer Schule Interessierten für Donnerstag, den 6. Dezember 2012, 19:00 Uhr in das Bürgerhaus nach Nöbdenitz zu einer Informationsveranstaltung ein.

Wir würden uns freuen, möglichst Viele begrüßen zu dürfen.

Regelschule Nöbdenitz

Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest

wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern,

allen Sponsoren, Förderern und Sympathisanten unseres Vereins, den Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Übungsleitern und Betreuern, allen Kampf- und Schiedsrichtern, allen Kassierern und allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern sowie bei den Mitgliedern des Faschingsclubs.

Wir danken allen Sponsoren, den Mitarbeitern der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft und allen Freunden des Sports.

Allen wünschen wir einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2013 viel Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und Erfolg.

Wir wünschen uns für das kommende Jahr weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Vereinsleitung des SSV Traktor Nöbdenitz
Rolf Junghanns

Einfach nur überwältigend!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, originellen Geschenke und Überraschungen anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei unseren Verwandten, den Nachbarn, Freunden, Kollegen, Vereinen, allen fleißigen Helfern vor und hinter der Theke, dem DJ und dem Partyservice Tommy Stamm ganz herzlich bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt unserer Tochter Annemarie mit Peter und unserem Sohn Florian mit Louisa für die liebevolle Vorbereitung und Gestaltung der Feier.

Sibylle & Jens Drzymalla

Nöbdenitz, im Oktober 2012

Volkssolidarität Nöbdenitz

Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger von Nöbdenitz, Lohma, Untschen und Umgebung, liebe Freunde,

wie in jedem Jahr möchten wir auch 2012 einen kleinen Rückblick auf unsere Arbeit in der Volkssolidarität Nöbdenitz geben.

Auf viele schöne erlebnisreiche Zusammenkünfte können wir zurückblicken. So unsere schon traditionelle Fahrt nach Falkenhain, die wir auch wieder für 2013 für unsere lieben Reisefreunde organisiert haben. Wir blicken auf unseren ersten Tanznachmittag „Ü 50“ im Mai 2012 zurück und versprechen für das neue Jahr eine Wiederholung, denn alle Teilnehmer hatten viel Freude an der Musik und den tollen Einlagen von Marion und Petra. Danke an Erika Kranz, die diesen Nachmittag mit viel Liebe vorbereitete. Danke auch an Familie Gäbler, die uns immer wieder unterstütz.

Aber ein besonderes Dankeschön gilt auch in diesem Jahr unseren Mitbürgern aus Nöbdenitz, Lohma, Untschen und Umgebung für die große Spendenfreudigkeit. Unsere ehrenamtlichen Sammler übernahmen diese Aufgabe erneut gern, weil sie fast überall mit freundlichen Worten empfangen wurden. Wir sind sehr stolz auf unsere Mitbürger, die mit warmen Herzen in dieser schweren Zeit an hilfsbedürftige Mitmenschen denken. Auch in diesem Jahr geht das Geld an die schwerbehinderten Kinder im „Spatzennest“ nach Altenburg. Trotz der jüngsten Vorkommnisse erreichen unsere Spenden die behinderten Kinder direkt. Wir unterstützen mit diesem Geld unseren Kindergarten sowie alte und kranke Mitbürger unserer Gemeinden zum Weihnachtsfest. Die Dankbarkeit erleben unsere Mitglieder in rührender Weise beim Besuch dieser Menschen. Danke, liebe Mitbürger, für Ihre Spenden.

Wir bedanken uns auch herzlich bei unseren Sportfreunden, die uns mit dem Bus helfen, wenn wir ihn brauchen. Danke, lieber Walter Mehlhorn, für die sichere Beförderung.

Wir erfahren in unserer Arbeit sehr viel Hilfe und Unterstützung, sodass jede Zusammenkunft ein Erlebnis wird. Wir laden alle herzlich ein, uns zu besuchen.

Nun wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität, den Mitbürgern unserer Gemeinden, eine wunderschöne, besinnliche Adventszeit. Bei Kerzenschein und bester Gesundheit ein glückliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2013 viel Glück, Wohlergehen und eine stabile Gesundheit. Danke an alle.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern: Karin Tschermack und Christine Eichler von ganzem Herzen und wünschen Gesundheit und Freude.

Ihre Mitglieder der Volkssolidarität
i. A. Liane Friebe

Probleme mit der Straßenbeleuchtung?

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nöbdenitz,

sollte es in Nöbdenitz einschließlich der Ortsteile zu Problemen mit der Straßenbeleuchtung kommen, so wenden Sie sich bitte an die Firma

Eltron-Elektro GmbH in Schmölln, Tel. 034491 56670.

Die Jagdgenossenschaft Nöbdenitz

wünscht ihren Mitgliedern samt Familien ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen fürs neue Jahr 2013!

Im Namen des Vorstandes Mirko Hoffmann

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz - Dezember 2012

Freitag, 17.12.2012
18:00 Uhr Adventskonzert mit dem Männerchor Lohma/Nöbdenitz in der Kirche Nöbdenitz mit anschließendem Beisammensein im warmen Kirchgemeindehaus bei Glühwein und Imbiss

Sonntag, 16.12.2012
13:30 Uhr Familiensonntag im Advent mit Andacht und adventlichen Klängen bei Kaffee und Stollen in der neuen Scheune in Posterstein

Montag, 24.12.2012
15:30 Uhr Christvesper in Nöbdenitz mit Krippenspiel

Montag, 24.12.2012
16:00 Uhr Christvesper in Lohma mit Krippenspiel

Dienstag, 25.12.2012
14:00 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag im Kirchgemeindehaus Nöbdenitz

Montag, 31.12.2012
15:30 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus Nöbdenitz

Der Zauber des Glaubens und der Hoffnung lässt uns das ewige Licht leuchten!

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus finden jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Wir wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Kraft und persönliches Wohlergehen!

Der Gemeindekirchenrat bedankt sich bei Ihnen für die gute Unterstützung bei der Arbeit in der Kirchgemeinde, durch Spenden und persönlichen Einsatz.

Es grüßt Sie herzlich
Birgit Tscheuschner, Vorsitzende des GKR

„Nemzer Rasselbande“

Und wieder wird es Weihnachten ...

und man stellt erschrocken fest, wie viele Dinge man dieses Jahr erledigen wollte und es bis Silvester nicht mehr schaffen wird. Ein Grund mehr, um zum Frühstück im Dämmerlicht eine Kerze anzuzünden und innerlich etwas zur Ruhe zu kommen. Auch die Kinder mögen dieses Ritual und werden bei leiser Musik im Hintergrund auf das bevorstehende Fest eingestimmt.

Anstrengende Wochen liegen hinter uns. Seit September haben sich die Kinder und Erzieher mit dem Thema „Gemeinsam sind wir stark“ beschäftigt. Ziel dieses Projektes was es, den Kindern in der neuen Gruppenzusammenstellung optimale Chancen der Eingewöhnung, Orientierung und des gegenseitigen Kennenlernens zu bieten. Dieses Thema wird auch Grundlage der Facharbeit unserer derzeitigen Berufspraktikantin werden. Schön, wenn sich unsere Praktikanten an Themen heranwagen, die seltener im „Rampenlicht“ stehen.

„Aus alt mach neu“ hieß unser Projekt im Oktober. So bastelten wir aus allerlei Abfall und abgelegten Haushaltsmaterialien Spielgegenstände und Raumdekorationen.

Bis Ende November lief unsere große Papier-Sammel-Aktion. Wie die Packesel brachten Kinder und Eltern riesige Mengen von Zeitungspapier morgens oder nachmittags mit in die Kita. Alle wollten „Papier-König“ werden. Da die Aktion zum Redaktionsschluss dieser Zeitung noch lief, können der oder die Gewinner an dieser Stelle noch nicht benannt werden, denn viele Eltern wollten sich den Überraschungseffekt bis zum letzten Tag aufheben und die „Konkurrenz“ im Endspurt verblüffen. Eines steht aber schon heute fest: vom Erlös dieser Aktion finanzieren wir ein üppiges Frühstück für alle Kinder und der Großteil des Geldes wird uns bei der Erfüllung des einen oder anderen Wunsches helfen.

Im November war bei uns in der Kita „So ein Theater“. Die Erzieher und Kinder führten kleine Theaterstücke auf, spielten die Geschichte des St. Martin nach, die Handpuppen kamen mal wieder zum Einsatz und die „Waldgeister“ hatten für ihre Aufführung „Die goldene Gans“ zum Oma-Opa-Tag reichlich Kulissen gebastelt. Die „Wiesenkobolde“ erfreuten ihre Großeltern mit Liedern, Gedichten und kleinen Tänzen.

Der Dezember wird in unserem Haus unter dem Motto stehen: „Freude, die du schenkst, kehrt zu dir zurück“. Dementsprechend besuchen wir die Senioren des Ortes zu ihrer Weihnachtsfeier, beteiligen uns an der Weihnachtspaket-Aktion für die Kinder in Rumänien und basteln kleine Überraschungen für unsere Eltern. Da bleibt nicht viel Zeit übrig, auch nicht zum Schuhe putzen. Daher haben wir eine Bitte:

„Lieber guter Nikolaus
ich stell die Stiefel schmutzig raus.
Ich seh‘ das nämlich nicht so eng.
Du bist doch da nicht allzu streng?“

Mit dieser Hoffnung wünschen wir allen Lesern dieses Blattes eine spannende Adventszeit, ruhige, besinnliche Weihnachten ohne Hektik in der Küche und überfutterten Bäuchen, aber mit ein paar hübschen Geschenken und mit gaaaaanz viel Zeit für gemeinsame Spiele und Aktivitäten und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Möge die 13 uns allen Glück bringen!

Die Kinder und Erzieherinnen der “Nemzer Rasselbande“

Gemeinde Posterstein

Der eingesparte Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann ist übel dran
Er muss jetzt alles tragen
Hat keinen Schlitten, kein Gespann
Hat nicht mal einen Wagen

Sein Antrag wurde abgelehnt
Die Gelder sind gestrichen
Das ist nun mal der große Trend
Man kennt das ja inzwischen

Auch mit der Bahn kann er nicht fahr´n
Die ist ja viel zu teuer
Und auf ein Auto noch zu spar´n
Verhinderte die Steuer

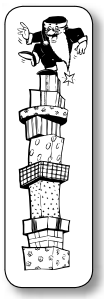
Die wird ja nun auf jeden Dreck
Auf jeden Pups erhoben
Und Leistungen, die fallen weg
So woll´n es die da oben

Der Weihnachtsmann fragt: Liebe Leut
Ja, wollt ihr mich verkohlen?
Soll´n sich die Kinder weit und breit
Die Sachen selber holen?

Da tönt´s: Wir sparen ganz gerecht
Bis alle Schuld beglichen
Und wenn du aufmuckst, alter Knecht
Dann wirst du auch gestrichen

Horst Winkler www.verseschmiede.com

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.



Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Posterstein und Stolzenberg, auch im Namen aller Gemeinderatsmitglieder sowie der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, gemütliche Stunden im Kreise der Familie, ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie Gesundheit und Wohlergehen für das neue Jahr.

Stefan Jakubek, Bürgermeister

Frauenabend!

Mit einer **Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2012 um 18:30 Uhr** wollen wir in der „Deftigen Pfanne“ das Jahr ausklingen lassen.

Mit Spaß und guter Laune würfeln wir wieder um die mitgebrachten Wichtelpäckchen (im Wert von 2 Euro).

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Cornelia

Kindergarten Burggeister

Oma-Opa-Tag im Kindergarten Burggeister

Am Nachmittag des 22. November 2012 wurden viele Omas und Opas im Kindergarten in Posterstein recht herzlich begrüßt.

Die Burggeister erfreuten ihre Großeltern mit Liedern, Gedichten und Tänzen. Dafür erhielten sie jede Menge Applaus.

Eine reichlich gedeckte Kaffeetafel lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Den fleißigen Kuchenbäckern an dieser Stelle nochmals vielen Dank! Zum Abschluss bekamen alle Omas bzw. Opas ein kleines Geschenk von ihrem Enkelkind überreicht. Viele Großeltern bedachten unseren Kindergarten mit einer Geldspende, bevor sie den Heimweg antraten. Ein großes Dankeschön dafür!

Und wo wir gerade beim Bedanken sind, möchten wir noch allen Bürgern von Posterstein und Umgebung unseren Dank für die Unterstützung bei unserer letzten Altkleidersammlung aussprechen. Wir haben vom Erlös Bastelpapier und ein Xylophon gekauft.

Die Burggeister wünschen allen Lesern des Amtsblattes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Ein Jahr mit vielen ...

… spannenden Rennen in Nah und Fern, einem gelungenen Rennwochenende in Posterstein, „Olafs Schlemmerreise“ durch den Thüringer Wald, netten Grillabenden, runden Geburtstagen und Scheunen-Partys geht zu Ende.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über neue Vereinsmitglieder. An dieser Stelle noch einmal alles Gute für unseren jüngsten Neuzugang, Luca, welcher erst im Oktober das Licht der Welt erblickte.

Wir möchten es nicht versäumen, an dieser Stelle wieder einen Dank auszusprechen – an alle, die uns mit Rat und Tat übers Jahr unterstützen. Ein besonderer DANK geht an unsere Sponsoren:

- **Suzuki Autohaus Rabold,** Gera
- **Lara Office Center Seidel,** Posterstein
- **Aktiv Optik (L.I.S.),** Gera
- **Containerdienst Seyfarth,** Schmölln
- **Autohaus Kühn GmbH,** Schmölln
- **Haustechnik Franke,** Stolzenberg
- **Strakosa,** Nitzschka
- **VR Bank Altenburger Land,** Schmölln
- **Nicolaus & Partner Ing. GbR,** Nöbdenitz
- **Holzhandlung Max Illgen R. Kirseck,** Seelingstädt
- **W&H Honda Autohaus,** Ronneburg
- **Frisiersalon Nicole,** Posterstein
- **Agrargenossenschaft Nöbdenitz**
- **Globus Gera**
- **Allianz Hauptvertretung K. Thomser,** Crimmitschau
- **Agrargenossenschaft Thonhausen,** Fleischerei Schmölln
- **Fleischerei Heilmann,** Lohma
- **Elektro Beyer,** Gera
- **Gaststätte und Hotel „Zur Burg“,** Posterstein
- **Gaststätte „Deftige Pfanne“,** Posterstein
- **KET Knorr Elektro,** Schmölln
- **Heizöl Karlheinz Hermann,** Beerwalde
- **Geräteverleih André Weise,** Ronneburg
- **Maklerbüro Bernd Nienhold,** Posterstein
- **Verkehrs- und Fahrschulausbildung F. Lober,** Schmölln
- **MHS Höhen- u. Spezialmontagen M. Metz,** Posterstein
- **Allianz Hauptvertretung S. Kluge,** Gera
- **Holzhandlung Marsteller,** Schmölln
- **Ford Autohaus Bürger,** Schmölln
- **Steuerberatungsgesellschaft Förster Krehahn Strümpfel,** Gera
- **Hauffe & Beier,** Gera
- **Bäckerei Hübner,** Vollmershain
- **Karosserie- und Lackierfachbetrieb U. Hahn,** Ronneburg
- **Imbiss „Im schönsten Wiesengrunde,** Posterstein
- **Sparkasse Altenburger Land**
- **Getränke Gäbler**, Lohma
- **Volksfürsorge Bezirksagentur B. Wiehle,** Frohburg
- **Seiler Baustoffhandel,** Thonhausen
- **Tischlerei Steven Biereigel,** Schmölln
- **Lötbetrieb und Apparatebau F. Lützenberg,** Gera
- **Zimmerei und Holzbau J. Dittrich,** Gößnitz
- **Architektur- und Ingenieurbüro Runst,** Vollmershain
- **Coex Veranstaltungsservice,** Cottbus
- **Elektrowerkstatt Pohle,** Nöbdenitz
- **Malermeister Holger Gresch,** Posterstein
- **Gemeinde Posterstein**

für die Geld- und Sachzuwendungen, an Familie Axel Metz und Familie Gerhard Zergiebel für die Bereitstellung ihrer Grundstücke, an Frau Ursula Metz für die Stromversorgung des unteren Streckenabschnittes sowie an die Kameraden der FFW Posterstein/Stolzenberg für die Mithilfe bei der Rennstreckensicherung. Ohne diese Unterstützung könnten wir im nächsten Jahr nicht das 10. Seifenkistenrennen in Posterstein veranstalten. „Danke“ sagen wir aber auch unseren Teilnehmern, Fans und Besuchern für ein erlebnisreiches Wochenende an der Rennstrecke „Zur Rothenmühle“! Zum Schluss wie immer der Dank an alle, die wir vergessen haben.

Tannenbäume, Kugeln, Lichter

Tannenbäume, Kugeln, Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter.

Freude am Schenken, das Herz wird weit,
wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit!

Wir wünschen allen eine gemütliche Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann, schöne Geschenke und leckeren Festtagsbraten, einen guten Rutsch ins Jahr 2013 sowie Glück und Gesundheit.

Seifenkistenfreunde Posterstein e. V.

Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren von Posterstein und Stolzenberg,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier

am Dienstag, dem 18. Dezember, um 14:30 Uhr

in das Hotel „Zur Burg“ ein.

Auch in diesem Jahr möchten wir besinnliche Stunden bei Kaffee, Stollen und weihnachtlichen Klängen mit Ihnen verbringen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

Stefan Jakubek

Herzlichen Dank zu meinem

70. Geburtstag

Besonders danken möchte ich meinen Kindern und Enkelkindern für die schönen Überraschungen und vor allem für ihre Unterstützung.

Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die vielen schönen Blumen und Geschenke. Trotz Stromausfall war es eine schöne Feier. Dieser Tag wird mir ewig in Erinnerung bleiben.

Roselinde Menge

Posterstein, Oktober 2012

Gemeinde Thonhausen

Mitteilung

Die Bürgersprechstunde am 10. Dezember 2012 fällt aufgrund der Seniorenweihnachtsfeier und die Sprechstunde am 17. Dezember 2012 aus beruflichen Gründen aus. Bei Fragen und Problemen stehe ich Ihnen gern unter der Handynummer 0157 34376332 zur Verfügung.

Hupfer, Bürgermeister

Zum Advent

Leise fallen weiße Flocken,
still und sanft auf diese Welt.
Es wird nun Weihnacht –
eine Zeit, die uns gefällt.

Leise fallen weiße Flocken,
hüllen unsre Sorgen ein.
Und so wird im Herzen Frieden,
vieles kann man jetzt verzeih´n.

- K. Schilling -

Der Bürgermeister und der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen wünschen allen Einwohnern der Gemeinde ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren findet

am Montag, 10. Dezember 2012, um 14:30 Uhr

im Tanzsaal des Gasthofes Thonhausen statt.

Ich möchte Sie hiermit alle recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Stollen einladen. Zur Unterhaltung hält der Heimatverein Thonhausen einen Vortrag in Wort und Bild über die Geschichte von Thonhausen. Die Kinder der Kindergarteneinrichtung „Maxl“ werden Sie mit einem kleinen Programm erfreuen.

Hupfer, Bürgermeister

Grundschule Thonhausen

Liebe Eltern und Großeltern,

zu unserem offenen Samstag im weihnachtlichen Flair laden wir Sie **am 08.12.2012, ab 10:00 Uhr** recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
die Lehrer und Erzieher sowie
die Kinder der Grundschule Thonhausen

Als Höhepunkte erwartet Sie:

10:00 Uhr	Eröffnung durch die Schulleiterin Musikalische Umrahmung durch den Schulchor
10:30 Uhr	1. Theateraufführung der Hortkinder „Die goldene Gans“ (für Gäste der Klassen 1 + 3)
11:30 Uhr	2. Aufführung des Theaterstücks (für Gäste der Klassen 2 + 4)

bis 13:00 Uhr sind viele Überraschungen vorbereitet

Für das leibliche Wohl ist an diesem Vormittag bestens gesorgt.

Stellungnahme zum Erhalt der Grundschule Thonhausen

Seit 121 Jahren ist die Schule in Thonhausen ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft und seit mehr als 20 Jahren eine erfolgreiche Grundschule in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ im Altenburger Land.

Mit großer Sorge haben wir von der neuen Schulnetzplanung erfahren.

Trotz steigender Schülerzahlen unserer Schule (2012/13 mit 58 Schülern auf 2016/17 mit 82 Schülern ansteigend) soll unsere Einrichtung aufgehoben werden.

Es ist nicht zu verstehen, dass eine Schule mit idealen Lernbedingungen geschlossen werden soll.

Vorzüge unserer Staatlichen Grundschule Thonhausen sind:

- sehr großes Einzugsgebiet (12 Gemeinden)
- kurze Schulwege
- Bushaltestelle direkt vor der Schule, ohne dass die Kinder die Straße überqueren müssen
- Beliebtheit der Schule (Gastschüler, auch aus Sachsen)
- sehr gute Ausstattung der Fach- und Klassenräume (Computerkabinett, Werkraum, Sportraum, Musik- und Religionsraum)
- mit Liebe eingerichtetes Zimmer für Gruppenarbeiten, Freiarbeiten, Projekten u.v.m.
- schuleigene Bibliothek (geführt durch ein ehemaliges Elternteil, die diese Funktion auch ehrenamtlich ausübt)
- modern eingerichteter Speiseraum im Schulhaus
- 3 Horträume direkt im Schulgebäude, ausgestattet mit modernem und neuem Mobiliar
- Raum zur besonderen Förderung von Kindern mit eingeschränkter Beweglichkeit (Bällebad, Geräte zur Förderung der Balance, Gymnastikbälle u.v.m.)
- großer, neu gestalteter Schulhof mit verschiedenen Spielmöglichkeiten und einem Barfußpfad
- aktuell ist die Erweiterung des Schulhofes durch einen neuen Spielplatz mit Kletter- und Rutschmöglichkeiten
- nahegelegener Schulgarten
- volle Nutzung des Sportplatzes der Gemeinde Thonhausen

Wir sind eine kleine Grundschule mit großer familiärer Lerngemeinschaft, die jedem Kind die bestmögliche Bildung und Erziehung zukommen lässt.

Die wichtigsten Punkte unseres Schulkonzeptes beinhalten:

- Integrativer Unterricht
- Kooperation mit Institutionen
- Fächerübergreifender Unterricht
- Kompetenzentwicklung
- Zusammenarbeit mit der Elternschaft
- Offene Unterrichtsformen
- Projektarbeit
- Enge Zusammenarbeit mit dem Hort und Kindergärten unseres Einzugsbereiches
- Individuelle Förderung eines jeden Kindes

Unsere Schüler sind unsere Zukunft! Ihnen muss deshalb die bestmöglichste Bildung und Erziehung zu Teil werden. Deshalb kann es nicht sein, dass aus finanziellen Gründen eine langjährig existierende und kompetent arbeitende Einrichtung geschlossen werden soll.

Wir, die Lehrer und Erzieher der Grundschule Thonhausen, wehren uns massiv dagegen!

Herbstferien im Hort der Grundschule Thonhausen

Der Herbst ist bunt, da gibt es Kürbisse und Schnee oder Schneekürbisse oder so, na ja, es gab Schnee und Kürbisse.

Gleich am ersten Ferientag freuten sich die Rehe mit uns, die wir bei einem Herbstspaziergang durch den bunten Blätterwald sahen. Wir fuhren in die Schatzhöhle nach Meerane. Das war ein Spaß und wir trafen sogar unsere Schulleiterin, die ebenfalls mit ihren Enkelkindern da war. Wir sind schon sehr gespannt auf die neue Schatzhöhle, die voraussichtlich im Februar 2013 ihre Türen öffnet.

An dieser Stelle vielen Dank an unsere Muttis und Vatis, die uns mit dem Transport so unterstützt haben.

Kürbisse aushöhlen und schnitzen macht jedes Kind gern. Wir gaben uns besonders große Mühe, sie am Grusseligsten zu gestalten, damit sich unsere Eltern erschrecken, wenn wir sie am Nachmittag mit nach Hause bringen. Basteln von einem Kürbiskochbuch mit tollen Rezepten, Kürbisbilder fürs Kinderzimmer - das machte schon richtig Laune, aber was war das? Schnee??? Übers Wochenende hatte es geschneit und in der zweiten Ferienwoche konnten wir fast einen Schneemann bauen, das war ein Gaudi.

Na ja und dann wurde es obergrusselig beim Basteln von Gespenstern, Eulen und Fledermäusen aus Moosgummi, dazu das passende Halloween-Kostüm mit Gruselschminken und fertig war unser Horrorferienspaß in der Grundschule Thonhausen.

Ob einen Tierpark basteln mit Play-Mais, lustigen Spielen, Sport in der Turnhalle, Tanz und Bewegung - wir sind uns einig: die Ferien waren wieder sehr kurz, aber schön!!! Drum macht es wie Paulchen, in den Ferien in die Grundschule Thonhausen gehen!!!

Eure Hortkinder der GS Thonhausen

Feuerwehr probt für den Ernstfall

Nur wenige der Kameraden der Feuerwehren aus Thonhausen, Vollmershain und Mannichswalde waren in das Szenario eingeweiht. Also waren die meisten der freiwilligen Helfer erschrocken, als an einem Samstagnachmittag, der bis dahin ruhig und sonnig war, die Sirenen im Dorf erhallten. Nun hieß es, Ruhe bewahren, den Kopf zusammen nehmen und überlegen, was man in so vielen theoretischen und praktischen Ausbildungen gelernt hatte.

Wo liegt der Autoschlüssel? Und nun auf dem schnellsten Weg ins Gerätehaus nach Wettelswalde. Ich weiß – ich dürfte etwas schneller fahren als erlaubt – aber mit einem Unfall auf der kurzen Strecke und dem Risiko verletzter Personen ist niemanden geholfen. Außerdem haben andere Kameraden einen weiteren Weg als ich. So siegt die Vernunft und ich komme auch so nach kurzer Zeit als einer der Ersten – zumindest aber als erster Gruppenführer im Gerätehaus an. Ich weiß, was das bedeutet: Einsatzleitung! Ein wenig Aufregung macht sich breit, wobei ich die jetzt gar nicht gebrauchen kann. Dennoch ist mir klar, was es zu tun gibt, und so melde ich mich erstmal bei der Leitstelle in Gera, welche für die Einsatzkoordination im Ostthüringer Raum verantwortlich ist, um zu erfahren, was passiert ist und wo das eigentliche Einsatzziel liegt: „PKW-Unfall im Gebiet der Agrargenossenschaft Wettelswalde. Eine verletzte Person. Einsatzübung!“ Das letzte Wort der jungen Frau am anderen Ende der Strippe beruhigt mich ungemein. Eine gute Möglichkeit in dieser Übung sein Wissen anzuwenden, aber auch um durch mögliche Fehler zu lernen. Wie jeder weiß, ist Letzteres der unschönere Weg.

Ich schlüpfe schnell in meine Uniform und Stiefel, während sich immer mehr Kameraden vor ihren Spinden umziehen. Schnell sind die Gruppen aufgeteilt und sitzen in den Fahrzeugen. Eine kurze Absprache mit einem weiteren Gruppenführer, um letzte Einsatzpläne abzusprechen – und schon geht es mit Blaulicht zum Einsatzort. Vor Ort sehe ich schon zwei Einsatzbeobachter. Sie notieren Details der Übung, wie Übungszeit, Aufteilung der Aufgaben innerhalb der Gruppen, Aufstellung der Fahrzeuge usw. und werten diese später aus. Doch die kritischen Beobachter muss und kann ich in diesem Moment ausblenden.

Ein Trupp kümmert sich sofort um die Person im Auto, während andere dafür sorgen, dass im Brandfall des Autos genügend Wasser und Schaum zur Verfügung steht, um die Dieselbehälter der Tankstelle, welche sich in unmittelbarer Nähe zum Unfallfahrzeug befinden, schützen zu können. Die Kameraden der Wehr aus Vollmershain unterstützen den Aufbau der Wasserleitung. Mir kommt es vor, als vergingen bis zum Ankommen des ersten Wassers am Einsatzziel Stunden. Bei der abschließenden Auswertung stellt sich heraus, dass bis zu diesem Moment tatsächlich nur wenige Minuten vergingen.

Versuche, die verunfallte Person aus dem Auto zu befreien, stellen sich hingegen als echte Herausforderung dar.

>>>>>

Das Unglücksopfer ist ohne Bewusstsein und eingeklemmt. Die Partnerwehr aus Mannichswalde, deren Martinshorn schon hörbar näher kommt, hat glücklicherweise entsprechende Hilfsmittel, um uns in diesem Vorhaben zu unterstützen. Nach kurzer Zeit gelingt es, das Auto mit einer überdimensional großen Schere so aufzuschneiden, dass die eingeklemmte Person befreit und den Sanitätern übergeben werden kann. Nun heißt es: „Zum Abmarsch fertig!“

Während die benötigten Hilfsmittel wieder in den Autos verstaut werden, können sich zu Übungszwecken weitere Kameraden an der Schere und dem dazugehörigen Spreizer versuchen. Nach etwa 7 Minuten gelingt es mir, eine weitere Tür zu öffnen. Meine Arme sind nun schwer wie Blei und ich bemerke erst jetzt, dass mein T-Shirt, welches ich unter der Uniform trage, durchgeschwitzt ist.

Zurück im Gerätehaus kann ich nun erst einmal duschen und in trockene Wechselklamotten steigen. Nach einer Stärkung mit Mutzbraten wird die gesamte Übung aus verschiedenen Ansichten analysiert und ausgewertet. Bis zum Abend ließ man dann den Nachmittag bei einem Bier und allerlei Gesprächen gemütlich ausklingen.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich

meines

Schulanfangs

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Aileen Petschulat

Schönhaide 2012

Evang. - Luth. Pfarramt Thonhausen

- Kirchennachrichten Dezember 2012 -

Monatsspruch:

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

(Jesaja 60,1)

Gottesdienste

2. Dezember - 1. Sonntag im Advent

09:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Vollmershain

17:00 Uhr Musikalische Adventsvesper in Jonaswalde

9. Dezember - 2. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Superintendentin Ibrügger in Thonhausen

16. Dezember - 3. Sonntag im Advent

14:00 Uhr Adventsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in der Neuen Scheune in Posterstein

24. Dezember - Heiliger Abend
- Christvespern mit Krippenspiel -

15:00 Uhr Thonhausen

16:30 Uhr Vollmershain

26. Dezember - 2. Weihnachtstag

09:00 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain

10:15 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen

31. Dezember - Silvester

15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen

16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Weihnachtsfeier des Frauenkreises:
Dienstag, 11.12., 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenfrühstück: jeweils dienstags, 09:00 Uhr, 18.12. (Genaueres bei Katrin Köhler erfragen: 034496 60706)

Krippenspielproben Thonhausen:
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr: 6.+13.+20.12. + Sonnabend, 22.12., 11:00 Uhr!

Krippenspielproben Vollmershain: nach Absprache

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.!

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtzeit!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Weihnachtsmarkt Thonhausen

Aufgrund organisatorischer Gründe wird es in diesem Jahr leider keinen Weihnachtsmarkt auf dem Gemeindeplatz geben. Im nächsten Jahr soll dieses Vorhaben aber wieder in die Tat umgesetzt werden.

Gemeinde Vollmershain

Weihnachtsgrüße

Allen Einwohnern von Vollmershain ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Der Gemeinderat

Winterdienst

Die Kreisstraßenmeisterei wird folgende Straßen im Gemeindegebiet räumen:

1. Kreisstraße
2. Abzweig Nöbdenitz bis Posterstein
3. Abzweig bei Hellmichs bis Heukewalde

Alle restlichen Straßen werden durch den Kommunalservice Schmölln GmbH geräumt.

Achtung! Abzweig bei Hellmichs bis Autobahnbrücke Weißbach kein Winterdienst!

Der Weihnachtsmann

wird in diesem Jahr seinen Besuch um 13:30 Uhr im Unterdorf beginnen.

Liebe Einwohner von Vollmershain!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wie immer an dieser Stelle ein paar Worte von mir.

Nach gut 1,5 Jahren der Einführung des schnellen Internets sind mittlerweile 41 Anschlüsse auf den schnellen Zugang umgestellt. Es ging nicht immer ohne Probleme, von der Schuld des Vorversorgers des Ortsnetzbetreibers bis zu Pannen des „Neuen“ reichte die Palette, von sofort wieder Telefon und Internet bis 5 Wochen ohne. Der Service wurde dabei auch unterschiedlich empfunden.

Mittlerweile gibt es neben Encoline einen zweiten Anbieter, welcher unter www.ilm-provider.de und auch telefonisch unter 0800 47 456 47 erreichbar ist.

In diesem Jahr feierte die Bäckerei Hübner GbR und der Fleischmarkt Kosak ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Schön, dass wir sie in unserem Dorf haben, sie tragen nicht nur zur Versorgung unseres Ortes bei, sie sind, wie auch die anderen Gewerbetreibenden im Ort, finanzielle und materielle Helfer für Kindergarten, FFW, Freibad und Seniorenweihnachtsfeier - um nur Einiges zu nennen. Dafür natürlich auch vielen Dank.

Die Sanierung der Gemeindebrücke, Alte Heeresstraße bei Mehlhorns, war die große Baumaßnahme diesen Jahres, welche durch die Bereitstellung von Mitteln der Dorferneuerung ermöglicht wurde.

Trotz des zwischenzeitlichen Wintereinbruches konnte der zur Fördermittelauszahlung wichtige Fertigstellungstermin gehalten werden.

Ich möchte natürlich auch die kulturelle Seite nicht vergessen. So gab es wie jedes Jahr ein Open Air vom Feinsten, organisiert von den „fansontour“ Ute und Reiner Hebisch. Unsere Schalmeienkapelle spielte zum Osterfeuer, zum 1. Mai, zu vielen Jubiläen und zu Veranstaltungen im Kindergarten. Allen vielen Dank.

Am 1. Mai kam es zu einer gut besuchten Ausstellung unserer großen und kleinen Künstler.

Es war was los in Vollmershain.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Angestellten der Gemeinde für ihre geleistete Arbeit bedanken, beim Gemeinderat, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich auch bei all denen, die mich bei der Arbeit unterstützt haben.

Ihr Bürgermeister
Gerd Junghanns

Vollmershainer „Grashüpfer“

Neues von den „Vollmershainer Grashüpfern“

Schon am 23.11.2012 konnten die vielen großen und kleinen Märchenfreunde (die auch aus den umliegenden Orten, ja sogar aus Baden-Württemberg und Bayern) das Treiben im Frau-Holle-Haus verfolgen. Mit viel Spiellaune entführten die Laien-Schauspieler die Gäste in die Welt des Märchens von der fleißigen und der faulen Marie. Die Mitwirkenden konnten die Zuschauer sehr begeistern. Vor allem die Kinder freuten sich, als sie von der Goldmarie höchstpersönlich Äpfel geschenkt bekamen. Und als der „Mond aufgegangen“ war, herrschte Stille im prall gefüllten Saal. Else (Marie Krabacz) und Suse (Lilli Schaller) spielten und sangen fabelhaft – einmal freuten sie sich, weil es schneite – dann waren sie tief traurig, weil keine Flocken fielen. Außerdem waren sie die Stimme des Apfelbaumes und des Backofens.

Ihr ward ganz große Klasse, genauso wie alle anderen Mitwirkenden.

Im Anschluss fanden die leckeren kleinen und größeren Brote, die uns freundlicherweise die Bäckerei Hübner anlässlich der Märchenaufführung gebacken hatte, reißenden Absatz. Viele Besucher kauften auch in unserem Basar ein, so dass unser Sparschwein ganz lustige Augen und einen dicken Bauch bekam.

Den krönenden Abschluss fand der Tag in einem kleinen Lampionumzug rund um die Kirche mit dem 1. Vollmershainer Schalmeienverein. Nicht nur die selbst gebastelten Laternen leuchteten hell, sondern auch die Augen der Kinder funkelten und blitzten vor Freude.

Das war eine richtig schöne Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

Bei allen, die diesen Tag so einmalig machten, möchte ich mich hiermit nochmals bedanken:

- Doreen Tittel als Stiefmutter
- Marleen Lehmann als Pechmarie
- Juliane Hübner (hat mit uns geprobt)
- Silke Dörfer, die uns „beleuchtete“
- Natalie Kresse als Hahn
- Marie Krabacz und Lilli Schaller (als Kinder Else und Suse/ Apfelbaum und Backofen)
- Bäckerei Jürgen und Marcus Hübner, die für einen gut gefüllten Backofen sorgten,
- 1. Vollmershainer Schalmeienverein, ohne den der Lampionumzug sicher nicht halb so schön gewesen wäre
- und den fleißigen Muttis und Vatis, Schwestern und Tanten unserer Kinder, die beim Eintritt, in der Küche, beim Basar und beim Aufräumen behilflich waren und nicht zuletzt
- bei den Erzieherinnen Ramona, Liesa und Annerose.

Nun wünschen wir allen Einwohnern des Sprottentales und insbesondere den Vollmershainern eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

(Vielleicht findet der ein oder andere Einwohner vor seiner Haustür eine kleine Wichtelei?)

DANKE

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für die kleinen und großen Spenden für unseren Kindergarten bedanken, besonders bei der Familie Hübner (Bäckerei Hübner), bei Doreen und Sascha Tittel (Tittel group), bei Familie Heidl (Indu-Sol GmbH Schmölln), der Familie Brauer (Bistro Eiscafé), Herrn Steffen Tobermann (Fa. Tobermann GmbH Gera), dem 1. Vollmershainer Schalmeienverein, Familie Jahn (Gärtnerei Jahn), der Sparkasse Altenburger Land, der FFw und bei den fleißigen Papier- und Altkleidersammlern.

E. Albrecht
für alle kleinen und großen „Grashüpfer“

Kirche und Gottesdienst in Vollmershain

Mit dem 25. November, dem Toten- oder Ewigkeitssonntag, ist das alte Kirchenjahr zu Ende gegangen.

Unsere Gottesdienste waren ganz gut besucht. Das stellen auch Fremde bzw. Einwohner der Nachbargemeinden immer wieder fest, wenn sie ab und zu in unsere Kirche kommen. Unser Chor, der aus ca. 20 Frauen und einem Mann besteht, bereicherte die Gottesdienste mit seinen Gesängen. Er hilft uns, in so manches unbekannte Lied einzustimmen. Frau Fiedler (hauptsächlich) brachte unsere schöne Orgel zum Klingen und sorgte damit für das gewisse Etwas, was eine Kirche noch ausmacht. Es gab eine Trauung und 6 Kinder wurden getauft, davon eines aus Ponitz. Auch hatten wir 4 kirchliche Beerdigungen.

Bedanken möchten wir uns für den Blumenschmuck für den Altar bei der Familie Ruiter sowie den Kranz für die Gefallenen im I. u. II. Weltkrieg und den Adventskranz bei der Gärtnerei Jahn.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch die jährliche Putzaktion der Kirche durch die Chorfrauen und andere Einwohnerinnen, die sich jedes Jahr der Kirche mit Fensterputz und allem was noch so zu tun ist, annehmen.

Die Hilfe beim Schmücken der Kirche zum Erntedankfest und die Gaben waren auch in dem eben vergangenen Kirchenjahr reichlich.

Allen noch mal herzlichen Dank, die mit dafür Sorge tragen, dass die Kirche im Dorf bleibt.

Brigitte Künzel und Martin Oechsle

Ein abwechslungsreiches Spieljahr geht zu Ende

Der 1. Vollmershainer Schalmeienverein e. V. blickt auf ein interessantes und auch wieder recht abwechslungsreiches Jahr 2012 mit vielen schönen und stimmungsvollen Auftritten zurück.

Neben den bei uns sehr beliebten Dorf- und Stadtfesten im gesamten mitteldeutschen Raum, lernten wir über das Jahr hinweg viele neue Gegenden und ganz neue Orte wie Bad Berka, Tharandt, Aken oder das oberländische Remptendorf kennen.

Ein besonderes Highlight war, neben den Musikfesten in Belgern und Lübeck, der Umzug zum Deutschen Trachtenfest in Altenburg sowie unser mittlerweile zum 16. Mal stattgefundenes Jahresabschlusskonzert, welches uns erneut ein ausverkauftes Haus bescherte.

Ganz besonders freuen wir uns aber immer wieder über mittlerweile 10 interessierte „Schalmeienlehrlinge“, welche seit geraumer Zeit unsere Nachwuchsproben besuchen und so hoffen wir, ab der neuen Spielsaison unsere Kapellenstärke auf rund 65 erhöhen zu können.

Trotz oder gerade wegen dieser schönen Rück- und Ausblicke haben wir auch für das Jahr 2013 ehrgeizige Ziele. Versprochen sind das Erscheinen unserer 6. CD, welche wir im Frühjahr aufnehmen wollen, sowie weitere Überraschungen.

Wen wir ein wenig neugierig gemacht haben, der kann unsere Aktivitäten, auch über die kalte Jahreszeit hinweg, auf unserer Homepage www.schalmeienverein.de verfolgen. Wer gar Lust hat, bei uns mitzuspielen, soll sich nicht scheuen, uns anzurufen oder anzuschreiben. Wir würden uns sehr freuen!

Viele Grüße! André Machold
1. Vollmershainer Schalmeienverein e. V.

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Grüße zum Jahreswechsel

Liebe Einwohner von Wildenbörten, Dobra, Graicha, Hartroda und Kakau,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende entgegen. Heute wollen wir, wie in den vergangenen Jahren, Rückschau halten.

Im nun schon fast zurückliegenden Jahr hat sich in den Dörfern unserer Gemeinde einiges verändert.

Trotz der geringeren finanziellen Zuwendungen durch das Land Thüringen und der Erhöhung der Kreisumlage haben wir die im HH-Plan 2012 gestellten Ziele erreicht. Das war nur durch eine solide Haushaltswirtschaft der vergangenen 22 Jahre möglich.

Oberstes Ziel war die Sanierung der Straße in der Ortslage Wildenbörten über zwei Bauabschnitte 2012/2013 in Gemeinschaftsarbeit mit dem Land Thüringen, dem Landkreis Altenburger Land und unserer Gemeinde. Dank der fleißigen Arbeit der Mitarbeiter der Fa. Strabag GmbH ist es möglich, diese zwei Bauabschnitte noch 2012 zu vollenden. In nur 4 Monaten konnte die gesamte Ortslage von Wildenbörten (ca. 1000 m) mit Abwasserkanal, Energieverkabelung in der Erde, Gehwegen und Dorfbeleuchtung realisiert werden. Nur die Telekom hat eigene Interessen, vor die der Einwohner gestellt wird, und nicht mit gemacht. Ein schnelles Internet für alle Bürger der Gemeinde hätte noch gut dazu gepasst. Wir mussten erfahren, dass öffentliche Bekenntnisse der Telekom nur leere Versprechungen waren.

Die Fertigstellung des Straßenbaues war eine Meisterleistung. Auch die Zusammenarbeit in der Bauüberwachung durch das Ing. Büro Sporer, die hervorragende Arbeit der Mitarbeiterinnen des Landratsamtes Altenburger Land und der VG „Oberes Sprottental“ sowie der Vertreter der Gemeinde Wildenbörten bis hin zum Gemeindearbeiter Herrn Norbert Riedel mit seinem Mitarbeiter trugen zu diesem Erfolg bei. Dafür danken wir allen.

In wenigen Tagen ist es soweit und die Straße kann übergeben werden.

Eine Herzenssache war für uns in diesem Jahr auch der Abschluss der Sanierung unserer Kirche in Wildenbörten gemeinsam mit der Kirchgemeinde. Nur in gemeinschaftlichem Wirken war es möglich, das zu realisieren. Auch wir als Vertreter der politischen Gemeinde danken allen, die uns hierbei unterstützten.

Zwei weitere Maßnahmen, die wir in Angriff nahmen, konnten wir in den vergangenen Tagen erfolgreich abschließen! Seit Jahren unterstützen wir unsere Vereine mit der Bereitstellung gut ausgestatteter Anlagen und Einrichtungen für die Vereinsarbeit. Dazu soll auch der Anbau eines neuen Geräteraumes an der Sporthalle die-

nen. Grundgedanke dabei war, die Sporthalle fit für die Zukunft zu machen, das heißt: die Halle für Veranstaltungen jeglicher Art auszurüsten.

Dank der Unterstützung durch das Amt für Flurneuordnung ist es uns gelungen, den ersten Schritt in diese Richtung zu machen. In den letzten Tagen konnten wir mit Hilfe des Ing.-Büros Runst aus Vollmershain, dem Baubetrieb Steinhäußer aus Nischwitz mit seinen Sub-Unternehmen, den Mitarbeitern der VG „Oberes Sprottental“ und unseren Gemeindearbeiter mit seinem Mitarbeiter Herrn Beil diese Maßnahme abschließen.

Im Rahmen der Dorferneuerung konnte der Zugang zum Friedhof Hartroda fachmännisch instandgesetzt werden.

Wir freuen uns, dass wir somit die Zugangsbedingungen zum Friedhof maßgeblich verbessern konnten. Unser Dank geht auch hier an das Amt für Flurneuordnung Gera und das bauausführende Unternehmen „Strakosa“.

In den vergangenen 12 Monaten fanden in unserer Gemeinde zahlreiche Veranstaltungen statt. Ich bedanke mich heute bei allen, die maßgeblich zum Gelingen dieser beigetragen haben und immer neue Ideen entwickeln und diese spannend gestalten.

2012 gab es wieder sehr viele Einwohner unserer Gemeinde, die uns in unserer Arbeit uneigennützig und tatkräftig unterstützt haben. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich würde mich freuen, wenn sie das auch in Zukunft in dieser Form für uns alle tun.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Gemeinderäte eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013, vor allen Dingen aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister Gerhard Fischer

Winterdienst

Wie in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde Wildenbörten den Winterdienst im Gemeindegebiet im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst in die Hand nehmen. Dank des leistungsfähigen Kommunalpakets, welches sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren angeschafft hat, sind wir in der Lage, diese Aufgaben zu meistern. Bei größeren Problemen werden wir von der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG und dem Landwirtschaftsbetrieb Kirmse aus Dobra in bewährter Weise unterstützt.

Auch in diesem Jahr wird die ehemalige Landesstraße von Zagkwitz nach Hartha in der Gemarkung Wildenbörten von uns mit bewirtschaftet. Die Gemeinde Lumpzig wird die Straße nicht in dem erforderlichen Maße räumen, so dass es zu Straßensperrungen kommen kann. Dafür bitten wir schon jetzt um Ihr Verständnis.

Alle Fragen in Sachen Winterdienst sind mit unserem Bürgermeister, Herrn Gerhard Fischer, im Vertretungsfall mit dessen Stellvertreter, Herrn Norbert Riedel, zu klären. Sie stehen Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung.

Der Winterdienst wird in der Regel zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. In Ausnahmen wird dies auch länger sein.

Geräumt und gestreut wird entsprechend der Leistungsfähigkeit der Gemeinde, vorrangig an Steigungen und Gefahrstellen. Das heißt, wir können nicht zu jeder Zeit an allen Orten gleiche Verhältnisse bieten.

Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr haben sich entsprechend der StVO auf die winterlichen Verhältnisse einzustellen.

Wir möchten alle Grundeigentümer auf ihre Pflichten gemäß unserer Satzung zur Straßenreinigung hinweisen (siehe Straßenreinigungssatzung).

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten, bitten wir alle Anlieger in Straßen, in denen auf Grund ihrer Breite Parkverbot besteht (StVO), keine Fahrzeuge abzustellen. Dies gilt insbesondere im Mühlweg Wildenbörten. Nutzen Sie bitte öffentliche Parkplätze am Gemeindeamt und am Vereinshaus. Fahrzeuge, die rechtswidrig parken und abgestellt sind und den Verkehr sowie den Winterdienst behindern, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Kann der Winterdienst auf Grund falsch geparkter Fahrzeuge nicht durchgeführt werden, haftet der Fahrzeughalter für aufgetretenen Schaden an Mensch und Technik.

Für Ihr Entgegenkommen bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

G. Fischer, Bürgermeister

Preisskat um den Pokal des Bürgermeisters

Am Freitag, dem 18.01.2013, sind alle Skatfreunde der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ und Skatfreunde der wöchentlichen Skatrunde Wildenbörten in das Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten recht herzlich eingeladen.

Dort steigt der Kampf um den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Wildenbörten. Der beste Skatspieler aus Wildenbörten erhält außerdem einen Sonderpreis des Bürgermeisters.

Beginn ist 19:00 Uhr. Je Serie ist ein Beitrag in Höhe von 5,- € zu entrichten.

Jeder wird gewinnen, der eine einen Preis, der andere an Erfahrung und der letzte vielleicht einen Aschkuchen.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Kommen.

Gerhard Fischer, Bürgermeister

Jahresrückblick der Feuerwehr Wildenbörten für 2012

Am 15. April hat eine Hand voll Freiwilliger und die Jugendfeuerwehr geholfen, ein Waldstück von Unrat zu beräumen. „Die Schabe“ in Richtung Zagkwitz war das Einsatzobjekt.

Der Jahreshöhepunkt war die Festsitzung anlässlich des 75. Jahrestages der FFw am 18. Mai im Festzelt zum Dorf- u. Kinderfest. Das Erinnerungsfoto mit allen Kameradinnen und Kameraden und unserem Ehrengast, dem Wehrleiter der Feuerwehr Wildenbörten ab 1958 - Herrmann Kirmse aus Dobitschen (rechts sitzend).

Auch die Kameradinnen und Ehefrauen der Feuerwehrmänner aus Dobra waren anwesend.

Der neue Mannschaftstransportwagen wurde den Kameradinnen und Kameraden am „Tag der offenen Tür“ durch den Bürgermeister übergeben.

Jeden ersten Donnerstag im Monat ist Schulung nach FwDV für alle Kameradinnen und Kameraden, wie hier am 6. September zur Maschinistenausbildung durch Gerald Franke.

Am Freitag, dem 19. Oktober erfolgte die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr durch Jugendwart Constanze Hunger. Wie in der Eisatzabteilung ist auch in der Jugendfeuerwehr Nachwuchs willkommen.

Die Jugendfeuerwehr konnte auch 2012 an die guten Leistungen bei den Kreisausscheiden anknüpfen und nur vordere Plätze mit allen Mannschaften erreichen.

Die Alterskammeraden sind in diesem Jahr wieder der Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes gefolgt. 5 Kameraden waren am 07.09.2012 in der Mehrzweckhalle in Nobitz.

Am 8. September hat unser Kleinlöschfahrzeug Thüringen an einen Umzug zum 50-jährigen Jubiläum unserer Partnerwehr in Dresden-Kaitz teilgenommen. Dieser Kontakt entstand durch zwei Kameraden unserer Wehr, die in der FFw Kaitz ihren Dienst nachgehen.

Zur Feuerwehrausfahrt am 29. September ging es in einem vollbesetzten Bus nach Quedlinburg. Mit interessanter Stadtführung, Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Alexisbad und Besuch des Kuckucksuhrenmuseums in Gernrode eine schöne Ausfahrt.

Wo geht es denn im nächsten Jahr hin?

>>>>>

Der Wintereinbruch Ende Oktober bescherte uns drei Einsätze an einem Tag; viele Bäume hielten der Schneelast nicht stand.

HINWEIS: In Notfällen immer 112 wählen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wildenbörten wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

17. November – „Äppelball“ in Wildenbörten

Der Tradition folgend, organisiert der Sportverein, wer weiß zum wievielten Male, diese Veranstaltung in unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr waren wieder einige Mitglieder des Sportvereins schon Tage vorher damit beschäftigt, dieses traditionelle Fest gut vorzubereiten. Am Freitag wurde nun unsere Sporthalle in einen Partyraum umgewandelt, um unseren Gästen eine gemütliche und nette Atmosphäre zu bieten. Die riesigen Apfelattrappen an der Decke der Halle, waren, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr beeindruckend und toll anzuschauen.

Der Nervenkitzel, wie schon die vielen Jahre vorher, bleibt nach wie vor. So ein Fest zu organisieren, ist für den Außenstehenden vielleicht gar nicht zu überschauen, an was da alles gedacht werden muss. Da stehen Kosten wie GEMA-Gebühren, Haftpflichtversicherung, Hallenmiete, Ausleihgebühren für Tische und Theken sowie für Veranstaltungsgenehmigungen an. Ihr seht also, es ist gar nicht so einfach für den Ausrichter, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Aber wir machen es immer wieder gern, um die Geselligkeit in unserem Verein und der Gemeinde zu stärken.

19:30 Uhr, diese toll geschmückte Halle, ein annehmbarer Unkostenbeitrag, niedrige Getränkepreise, Duft von frischen Äpfeln und diese Atmosphäre – der Spaß kann beginnen. Die Disko, in diesem Jahr „SOS“ aus Saara, hat ihre Anlage komplett aufgebaut und erwartet gemeinsam mit uns die ersten Gäste. Sehr zögerlich, wie schon in den letzten Jahren, füllt sich die Sporthalle. Die DJ`s mussten wirklich alles bieten, um die ersten Tänzer aufs Parkett zu bekommen. Als dieses endlich geschafft war, nahm das Fest seinen Lauf. Der Veranstalter konnte nun etwas aufatmen. Zu vorgerückter Stunde gab es dann für alle wieder „Fettbemme mit saurer Gurke“, was von den Gästen sehr gern angenommen wird.

Es zeichnete sich wie schon im vergangenen Jahr ab, das immer mehr unsere Jugendlichen zum „Äppelball“ in Wildenbörten erscheinen und sich sehr toll vergnügen. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass die DJ`s die zurzeit aktuelle Musik für die Jugend abspielen. Wir bedauern dies etwas, da dadurch unsere Stammgäste der vergangenen Jahre immer mehr ausbleiben. Wir werden aber trotzdem weiter suchen, um eine alternative Lösung für alle zu finden. Denn nichts ist zurzeit wichtiger, als das sich die Leute zusammenfinden, um miteinander an einem solchen Abend gemeinsam Spaß und Freude zu haben.

Ich glaube im Namen aller zu sprechen, wenn man sagt, dass der „Äppelball 2012“ wieder ein gelungenes, aber auch anstrengendes Fest für alle war.

Zum Schluss noch vielen Dank an alle Helfer, besonders der kleinen Gruppe des Sportvereins, dem Lebensmittelgeschäft Sabine Lorenz, dem Obstgut Geier, ES-Getränke Göllnitz und der Fleischerei Heilmann, die zum Gelingen des „Äppelballs 2012“ beigetragen haben.

Und ihr da draußen, die ihr nicht dabei gewesen seid, glaubt es mir, ihr habt echt was verpasst.

G. Kießhauer

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern des TSV 1896 Wildenbörten e. V. und ihren Familien ein frohes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013.

Der Vorstand

Silvester 2012/2013

Hallo, Vereinsmitglieder und Bürger von Wildenbörten!

Der Sportverein organisiert zusammen mit dem „Club ohne Namen“ und dem Feuerwehrverein zur Jahreswende wieder eine Silvesterfeier.

Wer also an diesem Abend nicht allein feiern möchte, schreibe sich schnell in die Liste beim Sportverein TSV 1896 Wildenbörten e. V. (Kießhauer, Gerd, Tel. 61824) ein. Näheres erfahrt ihr auch im Schaukasten am Vereinshaus.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

(Jesaja 60, 1)

Wir laden herzlich ein:

- **2. Advent, Sonntag, den 09.12.2012, um 14:30 Uhr** zum Adventnachmittag in das Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten für unsere Gemeindeglieder, aber auch für alle Einwohner von Wildenbörten, Graicha, Dobra, Hartroda und Kakau
- **3. Advent, Sonntag, den 16.12.2012, um 10:00 Uhr** zum Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten
- **Heiligabend, Montag, den 24.12.2012, um 17:00 Uhr** zur Christvesper mit Krippenspiel in die Kirche Hartroda
- **Neujahr, Dienstag, den 01.01.2013, um 14:00 Uhr** zum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in die Kirche Wildenbörten.

Museum Burg Posterstein

Sonderausstellung zur Weihnachtszeit

2. Dezember 2012 bis 6. Januar 2013

Weihnachtskrippen - Sammlung Riewe

Traditionelle Weihnachtsausstellung in den stimmungsvollen Räumen der Burg Posterstein.

Die jährliche Ausstellung zeigt die ganze Vielfalt der Darstellung der Geburt Christi. So stehen Krippen aus Israel neben farbenfrohen Exemplaren der Indios aus Südamerika, Holzkrippen aus dem Bayrischen oder dem traditionsreichen Erzgebirge neben tschechischen oder österreichischen Strohkrippen, afrikanische Holzkrippen neben deutschen Zinnkrippen, das Retablo neben der Nussschale oder die peruanische Keramikkrippe neben der polnischen Tragekrippe.

Achtung: Winteröffnungszeiten November bis Februar

Dienstag – Freitag	10:00 - 16:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 - 17:00 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag:	13:00 - 17:00 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag:	10:00 - 17:00 Uhr

Heiligabend, Silvester, Neujahrstag: geschlossen